

„Undifferenzierte Schwurbelei“: Wirbel um BKK-Auswertung zu Impfnebenwirkungen

sr. Die BKK ProVita hat am 21. Februar 2022 einen Brandbrief ans Paul-Ehrlich-Institut geschrieben, weil ihnen die eigenen Zahlen zu Impfnebenwirkungen komisch vorkamen. Vergangene Woche ist das Schreiben der Krankenkasse an die Öffentlichkeit gelangt. Die BKK ProVita ist eine deutsche Betriebskrankenkasse und hat laut Internetpräsenz 150.000 Mitglieder. Die Betriebskrankenkasse hat die codierten Abrechnungen zu Impfnebenwirkungen von allen Betriebskrankenkassen deutschlandweit hochrechnen lassen. Die Daten stützen sich auf 11 Millionen Versicherte aller Betriebskrankenkassen. Demnach hätten 2021 etwa drei Millionen Deutsche unter unerwünschten Impfnebenwirkungen gelitten, die ärztlich behandelt wurden. Und nicht „nur“ rund 250.000, wie sie vom Paul-Ehrlich-Institut erfasst wurden. Ein Ärzteverband stempelte die BKK ProVita kurzerhand zur „Schwurbel-BKK“ ab. Die mediale Hysterie um die BKK ProVita und ihre Daten zeigt eines deutlich: Die notwendige Debatte um mögliche Sicherheitsrisiken bei den bedingt zugelassenen Vakzinen hat längst nichts mehr mit Sachlichkeit zu tun. Sie erinnert eher an einen Glaubenskrieg. Auch bei vielen Medien. Aber wo Journalisten den Pfad der ernsthaften Wahrheitssuche verlassen, beginnt die Propaganda. Und diese hat längst begonnen. Die Impfung mag vielen Leuten helfen und einigen Leuten schaden. Das anzuerkennen, darf niemandem einen Zacken aus der Krone brechen. Und nebenbei verbietet diese Erkenntnis jegliche Art von Impfpflicht.

Der Brief vom 21. Februar 2022 trägt die Überschrift „Hefiges Warnsignal bei codierten Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung“ und ist gerichtet an den Präsidenten des Paul-Ehrlich-Institutes, Professor Dr. Klaus Cichutek. Hier sein Wortlaut:

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Cichutek, das Paul Ehrlich Institut hat mittels Pressemitteilung bekannt gegeben, dass für das Kalenderjahr 2021 244.576 Verdachtsfälle für Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung gemeldet wurden.

Die unserem Haus vorliegenden Daten geben uns Grund zu der Annahme, dass es eine sehr erhebliche Untererfassung von Verdachtsfällen für Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung gibt. Dazu füge ich meinem Schreiben eine Auswertung bei.

Datengrundlage für unsere Auswertung sind die Abrechnungsdaten der Ärzte. Unsere Stichprobe erfolgt aus dem anonymisierten Datenbestand der Betriebskrankenkassen. Die Stichprobe umfasst 10.937.716 Versicherte. Uns liegen bisher die Abrechnungsdaten der Ärzte für das erste Halbjahr 2021 und circa zur Hälfte für das dritte Quartal 2021 vor. Unsere Abfrage beinhaltet die gültigen ICD-Codes für Impfnebenwirkungen. Diese Auswertung hat ergeben, obwohl uns noch nicht die kompletten Daten für 2021 vorliegen, dass wir anhand der vorliegenden Zahlen jetzt schon von 216.695 behandelten Fällen von Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung aus dieser Stichprobe ausgehen. Wenn diese Zahlen auf das Gesamtjahr und auf die Bevölkerung in Deutschland hochgerechnet werden, sind vermutlich 2,5-3 Millionen Menschen in Deutschland wegen Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung in ärztlicher Behandlung gewesen.

Das sehen wir als erhebliches Alarmsignal an, das unbedingt beim weiteren Einsatz der Impfstoffe berücksichtigt werden muss. Die Zahlen können in unseren Augen relativ leicht und auch kurzfristig validiert werden, indem die anderen Kassenarten (AOKen, Ersatzkrankenkassen etc.) um eine entsprechende

Auswertung der ihnen vorliegenden Daten gebeten werden. Hochgerechnet auf die Anzahl der geimpften Menschen in Deutschland bedeutet dies, dass circa 4-5 % der geimpften Menschen wegen Impfnebenwirkungen in ärztlicher Behandlung waren.

In unseren Augen liegt eine erhebliche Untererfassung der Impfnebenwirkungen vor. Es ist ein wichtiges Anliegen, die Ursachen hierfür kurzfristig auszumachen. Unsere erste Vermutung ist, dass, da keine Vergütung für die Meldung von Impfnebenwirkungen bezahlt wird, eine Meldung an das Paul Ehrlich Institut wegen des großen Aufwandes vielfach unterbleibt. Ärzte haben uns berichtet, dass die Meldung eines Impfschadenverdachtsfalls circa eine halbe Stunde Zeit in Anspruch nimmt. Das bedeutet, dass 3 Millionen Verdachtsfälle auf Impfnebenwirkungen circa 1,5 Millionen Arbeitsstunden von Ärztinnen und Ärzten erfordern. Das wäre nahezu die jährliche Arbeitsleistung von 1000 Ärztinnen und Ärzten. Dies sollte ebenso kurzfristig geklärt werden. Deshalb ergeht eine Durchschrift dieses Schreibens auch an die Bundesärztekammer und die Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Der GKV-Spitzenverband erhält ebenso eine Abschrift dieses Schreibens mit der Bitte, entsprechende Datenanalysen bei sämtlichen Krankenkassen einzuholen.

Da Gefahr für das Leben von Menschen nicht ausgeschlossen werden kann, bitten wir Sie um eine Rückäußerung über die veranlassenden Maßnahmen bis 22.2.2022, 18 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Schöffbeck
 Vorstand

Das Schreiben ergeht durchschriftlich ebenso an:
 GKV-Spitzenverband
 Bundesärztekammer
 Kassenärztliche Bundesvereinigung
 Ständige Impfkommission
 BKK Dachverband

Impfnebenwirkungen sind für Regierung keine Impfnebenwirkungen

Überraschende Töne auf der Bundespressekonferenz

(br). Dank eines Genesen-Zertifikates konnte ich am Montag, dem 28. Februar 2022 zum ersten Mal seit November wieder in die Bundespressekonferenz. Dort gilt 2G. Was noch nicht gilt, ist mein Ausschluss – der ist zwar offiziell erfolgt, der Widerspruch, den ich einlegte, hat aber aufschiebende Wirkung. Dass meine Rückkehr unter solchen Vorzeichen erfolgen würde, konnte ich nicht ahnen. Fast alles drehte sich an diesem Tag um den Krieg in der Ukraine. Nur zwei Fragen zu anderen Themen kamen dran – eine davon zum Thema Corona. Diese und die Antwort können Sie unten lesen.

Beachtlich, dass die Regierung die Zahl der Impfnebenwirkungen in Deutschland in Wirklichkeit bei 2,5 Millionen bis 3 Millionen aus einer Analyse der BKK ProVita nicht in Abrede stellt oder darauf verweist, dass man einzelne Studien nicht kommentiere, wie das so oft zuvor war. Stattdessen verwies das Ministerium einfach auf eine „Legaldefinition“, wonach Impfnebenwirkungen, selbst wenn sie

zu einer Krankschreibung führen, per Legaldefinition gar keine Impfnebenwirkungen sind. Unten lesen Sie meinen Wortwechsel mit der Bundesregierung.
Boris Reitschuster: Ich habe eine Frage an das Gesundheitsministerium zu Coronaimpfungen. Herr Ewald, die BKK ProVita hat einen Brandbrief an das Paul-Ehrlich-Institut geschrieben. Sie sagte, sie habe ihre Daten analysiert, und sie habe dann hochgerechnet, dass die Zahl der Impfnebenwirkungen in Deutschland in Wirklichkeit bei 2,5 Millionen bis 3 Millionen liege. Ist Ihnen dieser Brief bekannt? Was ist Ihr Kommentar dazu?

Oliver Ewald (Sprecher des Gesundheitsministeriums): Ja, wir haben das zur Kenntnis genommen. Es gab ja auch schon eine Berichterstattung darüber. Es geht ja darum, dass die BKK im Zusammenhang mit Krankmeldungen infolge von Impfungen eigene Daten ausgewertet hat. Die BKK hat dabei aber sozusagen alle Meldungen erfasst, also auch den Fall, dass sich jemand

schlapp gefühlt hat und nicht zur Arbeit gegangen ist. Das entspricht aber nicht der Definition von Impfreaktionen. Insofern muss man das abgrenzen, und das PEI hat sich ja auch schon dazu geäußert.

Boris Reitschuster: Verstehe ich das richtig, dass Abgeschlagenheit oder Schlappheit, die zur Krankmeldung führt, nicht als Impfreaktion geführt wird?

Oliver Ewald: Das ist richtig. Es gibt sozusagen eine Legaldefinition nach ICD-Klassifikation, und das gehört eben nicht dazu. Das muss man auseinanderhalten. Dann gibt es in dem Zusammenhang auch andere Zahlen.

Boris Reitschuster (Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Grundrechts- und wirtschaftsschädliche Corona-Politik – keine 2G, 2G Plus oder 3G-Regel in Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungsbranche

Die Rede von Dr. Ute Bergner, gehalten auf der 70. Sitzung des Thüringer Landtags am 02.02.2022

Erfurt. Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kollegen Abgeordnete, liebe Zuhörer, uns alle hier eint § 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist die Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Die Würde des Menschen hängt nicht von seinem Gesundheitszustand ab und auch nicht von seinem Impfstatus.

Menschen, die sich nicht impfen lassen, sind es nicht weniger wert oder würdig, geachtet und geschützt zu werden als jene, die geimpft sind.

Es ist nicht das erste Mal, dass ich das hier ausspreche. Auch wenn Sie jetzt beschlossen haben, dass ab Montag (31.01.) die 3G-Regel gilt, so ist das für mich auch wieder ein Beispiel der Diskriminierung. Die Erfahrungen haben gezeigt – und das ist auch von meinen Vorrednern im Wesentlichen bestätigt worden –, dass sowohl Grundimmunisierte als auch vollständig Geimpfte infektiös sein können. Deshalb wäre es, wenn es wirklich um die Eindämmung der Ausbreitung geht, das einzig Richtige, 1G zu machen: alle zu testen.

Ich habe mich gefreut, dass der Abgeordnete Mohring unseren Vorschlag aus dem November bereits aufgegriffen hat, nur leider vermisste ich in dem CDU-Antrag die 1G Regel, alle zu testen. Ja, ich bin der Auffassung, dass staatliche Organe und deren Institutionen handlungsfähig sein müssen, insbesondere dann, wenn es um hochinfektiöse Gefahren im Land geht. Allerdings dürfen die Grundrechtseinschränkungen zur Gefahrenbekämpfung weder willkürlich noch unbegründet diskriminierend sein. Hier setzen wir „Bürger für Thüringen“ an, denn wir sind eine Bürgerrechtspartei. Seit zwei Jahren leben wir in dieser Pandemie und seit zwei Jahren werden Grundrechte seitens der Landes- und Bundesregierung ignoriert, Maßnahmenkritiker werden diffamiert und gesunde Menschen vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen und diskriminiert. Deshalb fordern wir, dass die aktuellen Regelungen zum Infektionsschutz allen Menschen

die uneingeschränkte Teilnahme am gesellschaftlichen Leben diskriminierungsfrei ermöglichen. Wir verfolgen außerdem das Ziel, dass im Sinne des Gesundheitsschutzes einerseits die Gesundheitsämter in die Lage versetzt werden, schnell und angemessen zu reagieren, dass sie aber auch andererseits Handlungsanweisungen in diesen Verordnungen finden, die die Bürger vor Willkür schützen. Hiermit leisten wir einen konstruktiven Beitrag, um die Grund- und Menschenrechte zu schützen, ohne den Gesundheitsschutz der Bevölkerung im Ganzen in Frage zu stellen.

Dann kommen wir zu der Sicherstellung der medizinischen Versorgung, was auch Thema des heutigen Tagessatzes ist. Das kranke Gesundheitswesen ist während der Corona-Krise besonderen Belastungen ausgesetzt gewesen und auch jetzt noch ausgesetzt. Die Frage ist: Waren und sind die durchgeführten Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung die richtigen? Hat sich die Politik nur einseitig informiert und beraten lassen? Es gibt erfahrene Mediziner, die sich ihr Leben lang für die Gesundheit der Menschen engagiert haben und für die sich das Coronavirus nicht von einem Grippevirus unterscheidet. Ich kann das nicht beurteilen. Aber mir ist bekannt, dass allein in Thüringen mehr als 300 Ärzte diese Meinung vertreten, ebenso wie die Meinung, dass das Risiko bei einer Impfung höher ist als der Nutzen.

Auch das Pflegepersonal hat einen tiefen Einblick in die Impfschäden, die unsere Kliniken füllen. Auch wenn es nur einen Myokardinfarkt auf 5000 Impfungen gibt, das hängt von der Statistik ab.

Es gibt viele andere Nebenwirkungen, die plötzlich auftreten, wie Gürtelrose, Thrombosen, Schlaganfälle, Nesselsucht, Nervenerkrankungen, schnell wachsender Krebs, Hepatitis und mehr. Es erheben Ärzte ihre Stimme, die wohlhabend sind, die gut laufende Praxen haben. Ich frage Sie: Was soll diese Ärzte bewegen, in dem Wissen, dass sie ihre Existenz riskieren, diese warnende Meinung

zu äußern, wenn sie nicht fundiert wäre?

Glauben Sie nicht, dass diese erfahrenen Fachleute sich das nicht hundertmal überlegt haben, ob sie zu ihrer Meinung stehen können und ob sie begründbar ist. Sie haben das mit Sicherheit mit ihrem Fachwissen solide geprüft, bevor sie einen solch riskanten Schritt gehen.

Und andererseits klagen wir auch über Ärztemangel.

Deshalb begrüße ich den Alternativantrag der CDU in Drucksache 7/4827, um hier Abhilfe zu schaffen, was die Impfpflicht für das medizinische Personal angeht.

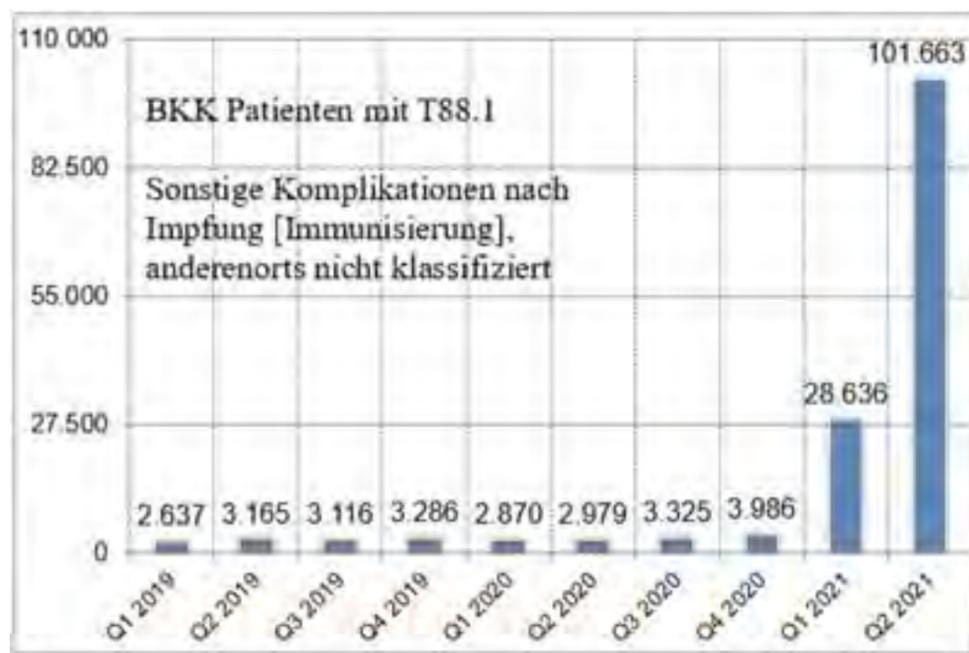
Aber sollten wir Politiker nicht auch in das Gespräch mit diesen andersdenkenden Ärzten kommen? Ich bin hier und heute die Stimme dieser Ärzte, Schwestern und Pfleger, die eine Impfpflicht ablehnen. Und ich habe den Auftrag, Ihnen, Frau Werner, ein Gesprächsangebot zu unterbreiten. Es ist wichtig, dieses Thema aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und auch die Kritiker einer Impfpflicht mit einzubeziehen.

So wäre ein runder Tisch, an dem sowohl Sie, Frau Werner, Ihre Berater, Parlamentarier als auch Vertreter der andersdenkenden Ärzte sitzen, ein Mittel der Konfliktlösung. Hier sollten im ersten Schritt auf sachlicher Ebene die unterschiedlichen Positionen ausgetauscht werden, um dann zu einem Kompromiss und zu einer guten Lösung zu kommen.

Die Impfpflicht für medizinisches Personal ab März hat viele Ärzte, Schwestern und Pfleger auf die Straße gebracht, weil sie anderweitig kein Gehör gefunden haben.

Ich möchte mit diesem Schritt eine Brücke bauen und einen Diskurs eröffnen auf der Ebene, wo er hingehört: in das Parlament, in die Exekutive und nicht auf der Straße. Ich glaube, das Format eines runden Tisches ist von existenzieller Bedeutung, Ärzte, Schwestern und Pfleger zu halten und sie nicht zu vergraulen. Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

(Quelle: <https://www.utebergner.de/meine-reden-im-landtag/>)



Grafische Darstellung nur für Quartal 1 und Quartal 2 in 2021.

Der Leser hat das Wort

In Gedenken

Lesergedicht.

Impfstoff unser in der Ampulle, geheiligt werde dein Hersteller, deine Impfpflicht komme, deine Wunderheilung geschehe, wie in Österreich so in Deutschland. Unsere tägliche Dosis gib uns heute. Und vergib uns unsere Verzweiflung, wie auch wir vergeben uns selbst. Und führe uns nicht in Verseuchung, sondern erlöse uns

von dem Virus. Denn dein ist die Ignoranz und die Intoleranz und die Abschaffung der Menschlichkeit in Ewigkeit. Amen

In Gedenken an meinen Onkel – gestorben kurz nach der Impfung an mehreren Thrombosen (vorher kerngesund). Na so ein Zufall!

Aber zweifelt nicht, o Gläubige, denn die Wege des Herstellers sind unergründlich. Gepriesen sei Impfstoff,

der Allmächtige! Hoch lebe der Hersteller! Lang lebe der Aktionär! Satire ist doch noch legal, oder?

Und wer jetzt denkt: Satire im Zusammenhang mit Toten ist geschmacklos – im Krieg ist alles erlaubt! Und wer immer noch nicht verstanden hat, dass wir uns bereits seit Jahren im Krieg (psychologische Kriegsführung) befinden, dem helfe Gott, Allah, Jehova oder sonst wer!

Kerstin Heinkel

- Jetzt **Dachkonfigurator** benutzen
- Bequem von zu Hause bestellen
- **5% Rabatt** auf die gesamte Bestellung erhalten

METALLDÄCHER UND ZUBEHÖR
AUS EIGENER PRODUKTION

Ihr Produzent...!

dachbleche24.de
☎ 0 36 85 / 40 91 40

Der Leser hat das Wort

Offener Brief an den Bürgermeister der Gemeinde Masserberg, Herrn Denis Wagner

Offener Brief. Sehr geehrter Herr Wagner! Ich wende mich auf diesem Wege nunmehr öffentlich an Sie, da es seit Jahren leider nicht möglich ist, direkt mit Ihnen zu unten genannten Themen (in Punkten zusammengefasst) zu kommunizieren. Auf einzelne Gemeinderatsmitglieder persönlich zuzugehen halte ich für nicht gegeben, da diese Themen viele andere Bürger auch interessiert. Nach der letzten Bürgermeisterwahl habe ich in dieser Zeitung mit Ihrer Wiederwahl bestimmte Hoffnungen geäußert, welche sich ebenfalls leider nicht erfüllt haben. Erfüllt hat sich jedoch ein Tatbestand: Es gibt seit Jahren in unserer Gemeinde ein Demokratiedefizit. Das beginnt mit dem Umgang mit Bürgern (Bürgernähe) und endet damit, dass sogar gegen die Thüringer Kommunalordnung (ThürKo) dauerhaft verstoßen wird. Der Verstoß besteht darin, dass die vorgeschriebene Einwohnerversammlung (mindestens eine im Jahr, die letzte fand Ende Januar 2018 statt) sowie die Einwohnerfragestunde während der öffentlichen Gemeinderatssitzungen nicht genehmigt wurde, somit Fragen, Hinweise, sachliche Kri-

tiken, ect. der Bürger nicht geklärt oder beantwortet werden konnten. So habe ich zum Beispiel im Februar diesen Jahres nacheinander beide ihrer Sekretärinnen im Zusammenhang mit dem teilweisen Zustand der unteren Parkanlage in Fehrenbach angerufen. Jedoch habe ich bis heute nicht den jeweils versprochenen Rückruf vom dafür zuständigen Mitarbeiter im Rathaus bekommen. Nun ist dies sicher kein Sachverhalt, den es sich lohnen würde, in die Öffentlichkeit zu bringen. Jedoch ist dieser Vorgang nur noch der berühmte Tropfen, welcher das Fass zum Überlaufen gebracht hat. Sachliche Kritiken, Hinweise von den Bürgern sowie Meinungsaustausch mit den Bürgern scheinen nicht gewollt zu sein. Auch Informationen an die Bürger der Gemeinde sind, wenn überhaupt, spärlich. Das hat nun zur Folge, dass sich viele Dinge aufgestaut haben, auf welche eine Antwort notwendig ist. Auf folgende Sachverhalte verlange ich, dass Sie in Ihrer Antwort eingehen:

1. Wann findet laut Vorgabe der ThürKo §15(1) eine Einwohnerversammlung statt? Die selbe

Anfrage gilt auch für §15(1a), dies betrifft die Einwohnerfragestunde! Hier findet, wie bereits erwähnt, ein dauerhafter Verstoß gegen die ThürKo statt! Coronamaßnahmen sind kein Argument, da zum einen schon davor keine solche Veranstaltung stattfand und zum anderen auch andere Kommunen unter der Maßgabe der Einschränkungen diese durchführten.

2. Ab wann ist es möglich, für anstehende kurzfristige Fragen oder der Klärung von Sachverhalten den entsprechenden, dafür jeweils zuständigen Ansprechpartner in der Gemeinde zu erreichen?
3. Ab wann werden Bürger über aktuelle Themen zeitnah unterrichtet?
4. Wie oder wann ist die Sanierung der Kanalisationen in der Gemeinde, dort wo notwendig, geplant? Folgeschäden infolge mangelnder Wartung und Kontrolle sind, wie neuerlich in Heubach, das Ergebnis dazu. Zum Beispiel in der Edmund-Heinz-Straße sind die selben Schäden wie Kanaleinbrüche, vorprogrammiert.
5. Ab wann ist die Sanierung der Hydranten, wenn notwendig die dazugehörigen Wasserleitun-

gen, in der Gemeinde geplant? Auch hier ist der Ortsteil Fehrenbach massiv davon betroffen. Ebenfalls hier u.a. die Edmund-Heinz-Straße! Das ist u.a. eine Frage der Sicherheit für die Bürger, da die gegenwärtige Situation eine massive Gefahr darstellt.

6. Wie geht es generell weiter mit der Thematik der Abwasserbeseitigung?
7. Sie, Herr Wagner, haben das ehemalige Schnetter Schwimmbad käuflich erworben. Wann sind Maßnahmen geplant, dieses Bad seiner neuen Bestimmung zu übergeben? Gerade bei einheimischen Bürgern stößt der gegenwärtige Zustand der Anlage auf Kritik!
8. Dasselbe gilt für die Pavillonanlage auf der Heubacher Höhe. Wann wollen Sie als Bürgermeister veranlassen, dass der Pachtvertrag diesbezüglich seitens des sogenannten Vereines „Biowald e.V.“ in Bezug auf Pflege und Wartung des gesamten Geländes erfüllt wird?
9. Wie sah und sieht vielleicht noch die Gesprächsbereitschaft mit den interessierten Investoren für die Gemeinde Masserberg aus, welche sich nach der letzten Bürgermeisterwahl leider zurückgezogen haben? Warum haben diese sich zurückgezogen? Wie geht es hier weiter?
10. Thema Kindergarten: Zunächst waren keine finanziellen Mittel für einen Neubau vorhanden. Dieses Argument führten auch Sie, Herr Wagner, damals ständig gegen einen Neubau an. Ich war zu dieser Zeit noch im Gemeinderat. Wie finanziert

sich nun der Kindergartenneubau? Vor allem, wurde die demographische Entwicklung in der Gemeinde berücksichtigt? Kann man heute schon versprechen, dass unter diesem Gesichtspunkt (zu wenig Belegung mit Kindern, Sicherstellung der Finanzierung) die Eltern der kommenden Generation Kinder nicht mit höheren Gebühren belastet werden?

Sämtliche Anfragen sind nicht nur für mich interessant. Sie entstanden aus meinem gegenwärtigen Wissensstand, wir schreiben den 24.02.22. Für die Realisierung einiger Punkte könnte, wie immer, das Argument des fehlenden Geldes angeführt werden. Jedoch, für mich ist es keins. Denn: Bereits jahrzehntelang werden gerade die Themen zu den Punkten 4., 5. u. 6. vernachlässigt.

Ich erwarte von Ihnen eine schriftliche Antwort auf meine Anfragen, welche ich mir vorbehalten, diese wiederum zu veröffentlichen, da, wie oben erwähnt, gegenwärtig keine andere Kommunikation, somit Information für die Bürger, möglich ist.

Ihre Antwort erwarte ich bis spätestens zum 15.03.22! Sollte ich bis dahin diese nicht erhalten, muss ich davon ausgehen, dass Sie kein Interesse an einer Zusammenarbeit und einem Meinungsaustausch mit den Bürgern haben, somit für Ihr Amt untragbar sind. Wenn dem so sein sollte, dann erwarte ich als Bürger der Gemeinde Masserberg, dass Sie Ihr Amt zur Verfügung stellen.

Jedoch weiterhin in der Hoffnung auf eine jeweils konstruktive Antwort bezüglich meiner Fragen verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Frank Lauenstein
Fehrenbach
(Namentlich gekennzeichnete Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Einwohnermeldeamt geschlossen

Schleusegrund/Masserberg. Aus aktuellem Anlass ist das Einwohnermeldeamt für die Gemeinden Schleusegrund und Masserberg voraussichtlich bis einschließlich 07. März 2022 geschlossen.

Um Verständnis und Beachtung wird gebeten.

Heiko Schilling
Bürgermeister
Gemeinde Schleusegrund

Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

Less Meat Bolognese

- Zutaten für 4 Personen:**
 400 g Less Meat Hackfleisch
 1 große Karotte
 2 Zwiebeln
 100 g Staudensellerie
 500 g Nudeln
 3 EL Olivenöl
 450 ml Gemüsebrühe
 400 g passierte Tomaten
 2 EL Tomatenmark
 20 Basilikumblätter
 1 TL Oregano
 1 TL Majoran
 Salz, Pfeffer, Parmesan

nese heute in einer neuen gesunden Variante:
 Karotten, Sellerie, Zwiebel und Knoblauch schälen und fein würfeln. In einem Topf das Olivenöl erhitzen und das Gemüse darin bei mittlerer Hitze 3-4 Min. anschwitzen.
 Less Meat Hackfleisch und Tomatenmark hinzugeben und etwas Farbe annehmen lassen.
 Die frischen Kräuter waschen und klein hacken.
 Die Tomaten zusammen mit den Kräutern in den Topf geben und alles etwa 30 Min. bei geringer Hitze köcheln lassen, dabei gelegentlich umrühren

und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
 Nudeln in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung zubereiten. Nudeln abgießen und abtropfen lassen.
 Anschließend die Soße mit den Nudeln verrühren.
 Danach kann die Bolognese auf einem Teller mit Kräutern und frisch gehobeltem Parmesan angerichtet werden.



Less Meat Bolognese. Foto: Netto

Ein Rezept, das gute Laune macht.
Guten Appetit!

AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2
Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:
 Angebot vom 08.03. bis 12.03.2022

- Sauerbraten, 100 g **1,19 €**
- Schinkeneisbein, 100 g **0,57 €**
- Hausmacher Rotwurst, 100 g **0,94 €**
- Rinderringel, 100 g **1,41 €**

Dienstag frisches Wellfleisch
 in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!
 Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **ROSTBRATWURST.**

Täglich frischer Aufschnitt und Fleisch am Stück aus eigener Produktion

Fleischerei M. Sauerbrey

Angebot vom 08.03. bis 12.03.

- Kotelett**, 100 g **0,69 €**
- Schweinelende, gefüllt od. ungefüllt**, 100 g **1,09 €**
- Kochsalami**, 100 g **1,09 €**
- Fleischkäse**, 100 g **0,89 €**

Solange der Vorrat reicht!

Öffnungszeiten:

Di. & Mi.	8.00 - 12.30 Uhr
	14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weikersroda
 ☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI

98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201

Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.

Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss

Das Angebot ist gültig vom 07.03. bis 12.03.2022

Gulasch, halb & halb,	100 g	0,75 EUR
Rinderkochfleisch, ohne Knochen,	100 g	0,59 EUR
Bierschinken,	100 g	1,25 EUR
Jagdwurst, in der Dose,	400 g	4,00 EUR
Jagdwurst, in der Dose,	200 g	2,50 EUR

Für Druckfehler keine Haftung!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.

Telefon: (0 36 85) 70 96 97
 www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
 Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

FLEISCHEREI STEINER

Genuss aus dem Thüringer Land

Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen

Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Angebot 10. KW: 08.03. bis 12.03.2022

Schweinekamm, ohne Knochen,	100 g	0,79 €
Dicke Fleischrippchen,	100 g	0,77 €
Paprika Lyoner,	100 g	1,15 €
Eisbein, in Aspik, 400 g Dose,	Stck.,	3,79 €
Pferdeknackwurst,	100 g	1,59 €

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
 Donnerstag - frische Pferdebulleten mit Soße

Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Landmetzgerei & Partyservice

Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18
 98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23

➤ Qualität direkt vom Erzeuger ◀
 • kontrollierte Produktion •

ANGEBOT DER WOCHE

(Angebot gültig vom 08.03. bis 12.03. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Lachsbraten,	100 g	0,90 €
Bierschinken,	100 g	1,25 €
Kochmettwurst,	100 g	1,25 €
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)		
Gehacktes,	100 g	0,65 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

Erlesenes

Südthüringer
Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0, erlesenes.info
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss

Geschenke

Lieblingsstücke

GEHEN SIE MIT UNS AUF EINE KULINARISCHE ZEITREISE

Die Aufstriche der Feinkost Manufaktur „Kulinarische Zeitreisen“ sind eine Einladung in vergangenen Jahrhunderte. Nützliches für die Gegenwart zu entdecken, dieses für die Zukunft zu bewahren und Neues zu finden. Alte Rezepturen und Herstellungsmethoden, fast vergessene Früchte, Getreidearten und Kräuter sowie die Suche nach Küchengeschichte und -geschichten liefern den Stoff für die „Kulinarische Zeitreisen“. Daraus entstehen Produkte in eigener Herstellung, die Geschichte „leicht verdaulich“ machen.

**JETZT NEU
BEI UNS!**

Schillers Quitten



„Erstlich nimmt man etlich schöne zeitige Qüthen, raibt solche mit einem Dug ab, thuts in ein Häffele, gießt Waßer darüber, lest allgemach sieden, ...“

...schreibt Schillers Mutter in einem ihrer Rezepten nieder. Aus Quitten wurden im Hause Schiller verschiedene Köstlichkeiten bereitet und für den Winter eingemacht. Schillers Mutter schickte oft ein Päckle aus Schwaben nach Thüringen mit ihren besonderen Quitten-Spezialitäten.

Empfehlung: Das Gelee als Brotaufstrich, zum Verfeinern von Desserts, zu Wild oder Käse.

Aronia Beeren Gelee



Die Kraft der Aronia Beeren / Apfelbeeren...

Aroniabeeren sind Wildfrüchte und stammen aus Nordamerika. In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kamen sie nach Europa und waren bald in den osteuropäischen Ländern heimisch. Bereits Anfang der 1970er Jahre baute man sie in Sachsen großflächig an. Die Beeren enthalten wertvolle bioaktive Substanzen, darunter viele Anthocyane und Phenole, erkennbar an der fast schwarzen Farbe, und sie sind stark basisch.

Empfehlung: Das Gelee als Brotaufstrich, zum Verfeinern von Desserts oder zu Wildgerichten.

Erdbeer & Lavendel



Ein Hauch von Sommer mit dem Aroma der Provence...

Archäologische Funde weisen darauf hin, dass die Erdbeere schon in der Steinzeit genutzt wurde. Bereits im Mittelalter wurde die Walderdbeere auf großen Flächen kultiviert. Auch gab es Methoden, die Früchte früher reifen zu lassen. Neben den wertvollen Pflanzenfarbstoffen Anthozyan und Kämpferol enthalten die Beeren die Catechine und sind reich an Mineralstoffen.

Empfehlung: als Aufstrich oder zum Verfeinern von Desserts.

Kürbis & Ingwer



Die Geschichte des Kürbis ist etwa 10.000 Jahre alt. Vor der Entdeckung Amerikas waren in Europa nur die aus Afrika stammenden Flaschenkürbisse und die einheimische Zaurübe bekannt. In den Klostersgärten wurde Kürbis als Symbol der Fruchtbarkeit und Gesundheit angebaut. Er ist kalorienarm (25 kcal/ 100g), enthält viel Calcium, Eisen, Phosphor, Carotine und Vitamin E. Über 800 Arten gehören heute zur Familie der Kürbisgewächse.

Empfehlung: Wir empfehlen Kürbis & Ingwer auf Brot oder als Dipp für Käse und Gegrilltes.

Luthers gewürzte Äpfel



„Wenn ich wüsste, daß morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!“

...soll Luther geäußert haben, so sagt die Legende. Luther liebte gesellige und philosophische Gespräche bei „Speyss und Tranck“. Seine berühmten Tischreden geben ein Zeugnis davon. Berberitze, auch Sauerdorn genannt, wurde früher zum Säuern von Speisen verwendet.

Empfehlung: Wir empfehlen den Aufstrich auf Brot, zu Desserts, zu Eierkuchen, Milchreis u. a.

Rosen der heiligen Elisabeth

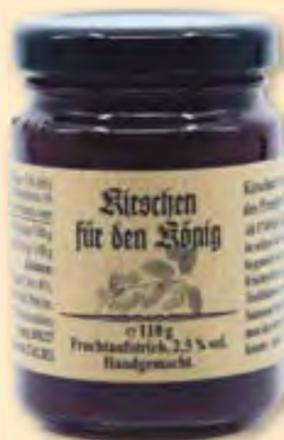


Die Legende vom Rosenwunder erzählt...

...die Landgräfin Elisabeth habe die Wartburg verlassen, um Kranken Nahrung zu bringen. Sie verbarg Brot unter ihrem Fürstenmantel, denn sie hatte es heimlich aus den Speichern der Burg entnommen. Als plötzlich der Landgraf auftauchte und fragte, was sie unter Ihrem Mantel habe, gab sie zur Antwort, es wären Rosen. Sie schlug den Mantel zurück, und es kamen Rosen zum Vorschein. Schon als junge Fürstin half Elisabeth Bedürftigen und bald erzählte man von den Wundern, die sie bewirkte.

Empfehlung: Der Rosenblüten Aufstrich auf Brot und zum Verfeinern von Desserts oder in Sekt.

Kirschen für den König



Kirschen waren die Lieblingsfrüchte des Preussischen Königs Friedrich II.

Ab 1740 ließ König Friedrich der Große überall in seinen Gärten Kirschbäume anpflanzen. Gern begann er seinen Tagesablauf mit dem Genuss von frischen Kirschen. Diese ließ er in den weltberühmten Treibhäusern und an Spalieren der Terrassen von Sanssouci heranziehen. Für die ersten Kirschen, die man dort bereits im Dezember und Januar ernten konnte, zahlte er zwei Taler für das Stück.

Empfehlung: als Aufstrich oder zum Verfeinern von Desserts und als Zugabe zu Sekt.

DDR Dreifrukt Marmelade



Die Obst- und Gemüseverarbeitung in der DDR fand an mehreren Standorten statt. Einer von ihnen war die Marmeladenfabrik in Tangermünde, wo die legendäre „Tangermünder Dreifruktmarmelade“ aus Johannisbeeren, Pflaumen und Äpfeln hergestellt wurde. Anders als heute, bezeichnete man in der DDR als Marmelade das, was aus passierten Früchten mit Zucker gekocht wurde. Konfitüre hingegen bestand aus ganzen Früchten oder Fruchtstücken. Der Zuckeranteil war bei beiden gleich. Den Gelierzucker mischte man sich selbst mit „Pektina“ - dem Pektin aus dem Pektinwerk in Gotha.

Empfehlung: als Aufstrich oder zum Verfeinern von Desserts.

EIGENE HERSTELLUNG IN HANDARBEIT

Alte Rezepte aus vergangenen Jahrhunderten passen meist nicht mit Hightech-Geräten der modernen Lebensmittelherstellung zusammen, oder man muß sie der Technik durch Zugabe von Zusatzstoffen wie Stabilisatoren, Emulgatoren u. ä. anpassen, darauf verzichtet die Feinkost Manufaktur „Kulinarische Zeitreisen“. Sie stellt ihre Produkte ausschließlich in Handarbeit her und ist stets bemüht, Originalrezepte so zu belassen, wie sie vor Jahrhunderten waren. Das erfordert eine sorgfältige Auswahl der Rezepturen und Zutaten.

Kurswechsel: Wagenknecht wendet sich von Putin ab

Heftige Kritik am Kreml-Chef – aber auch am Westen



Foto: Elmer L. Geissler auf Pixabay

(br). Sahra Wagenknecht war bislang eine der lautesten Verteidigerinnen von Russlands Präsident Wladimir Putin. Nun wendet sie sich von ihm ab, in einem Video-Interview mit der Zeitung „Welt“. Sie sprach von einer „Zeitenwende“: „Natürlich gibt es im Bundestag große Einigkeit, dass wir diesen barbarischen und auch völkerrechtswidrigen Krieg klar verurteilen, dafür gibt es keine Rechtfertigung, dafür gibt es keine Entschuldigung.“ Auf die Frage, ob Wladimir Putin für sie ein Kriegsverbrecher sei, antwortete sie: „Also, dieser Krieg ist ein Verbrechen. Ohne jede Frage.“ Die Nachfrage, ob er in Den Haag vor das Internationale Kriegsverbrecher-Tribunal gehöre, antwortete sie: „Ja“. Sie fügte hinzu: „Wobei man natürlich sagen muss, dann sind auch diejenigen, die die US-Kriege der letzten Jahre, zum Beispiel den Irak-Krieg, befiehlt und begonnen haben, natürlich auch Kriegsverbrecher.“

Gleichzeitig kritisierte sie die Reaktion der Bundesregierung und rät beim Umgang mit Putin weiter zu Zurückhaltung. Es sei „nicht angebracht“, eine „unsererseits völlig unbesonnene und auch völlig irrationale Entscheidung zu treffen. 100 Milliarden jetzt bereitzustellen für eine neue Aufrüstungsspirale, oder – wenn ich Herrn Merz richtig verstanden habe – uns sogar noch in eine neue Runde atomarer Aufrüstung zu begeben, da muss man doch mal sich fragen, was das bringen soll?“

Die NATO gebe, so Wagenknecht, „aktuell schon 18-mal soviel wie Russland für Rüstung aus, das hat diesen Krieg

leider nicht verhindert. Und wir können doch nicht ernsthaft wollen, dass irgendwann möglicherweise sich das zu einer atomaren Auseinandersetzung ausweitet, wo Europa dann das Schlachtfeld sein wird.“

Deutschland dürfe „nicht in eine Richtung gehen, die wirklich hochgefährlich ist, also ich meine, wir hatten einen Kalten Krieg, da stand die Menschheit mehrfach am Rande des Untergangs, weil es wirklich hätte jederzeit ein Funken überspringen können und wir sind heute wieder in dieser Situation.“ Sie finde das „wahnsinnig gefährlich“ und halte es „auch nicht für richtig, jetzt so zu tun, als seien die ganzen Bemühungen, die es im Vorfeld gab, zu deeskalieren, auf Entspannung zu setzen, auf Diplomatie, als seien die falsch.“

Auf den Einwand der Zeitung, die ausgestreckte Hand sei doch ausgeschlagen worden von Wladimir Putin, sagte Wagenknecht: „Ja, die Frage ist, wie weit war sie ausgestreckt und die Frage ist auch, wieviel Rückhalt hat Putin im eigenen Land, auch in der eigenen Führung mit dieser Entscheidung.“ Der Westen müsse sich jetzt überlegen, was kluge Schritte seien, „um möglichst schnell dieses Blutvergießen zu verhindern und zu beenden.“ Es sterben jetzt Menschen in der Ukraine, „für die Zivilbevölkerung ist das eine grauenvolle Situation“. Sie fügte aber hinzu, sie glaube nicht, dass dies mit Aufrüstungsschritten zu beenden sei.

Eine Lösung sähe sie in einem sofortigen Waffenstillstand verbunden mit einem Rückzug der russischen Truppen, Anerkennung und

Respekt der territorialen Integrität und Souveränität der Ukraine, und im Gegenzug einem Angebot der westlichen Länder, auf einen Verzicht auf Aufrüstung und eine weitere stärkere Einbindung des Landes in die militärischen Strukturen der NATO.

Auf den Einwand der „Welt“, damit würden auf dem Rücken der Ukraine andere, fremde Mächte einen Deal machen, antwortete sie: „Naja, was heißt auf dem Rücken? Es hat doch nichts gebracht. Also sagen wir mal das ganze Zündeln mit der NATO-Mitgliedschaft hat der Ukraine ja nicht geholfen ... Natürlich kann man sagen, mit einem Aggressor darf man nicht verhandeln. Aber, was ist das Ergebnis?“

Sanktionen, „die tatsächlich die russische Führung oder die Oligarchen treffen“, seien sinnvoll, so Wagenknecht. Aber die Sanktionen, die jetzt verhängt wurden, träfen die russische Bevölkerung und sie träfen natürlich auch die Bevölkerung in Deutschland.

Auf die Frage, ob Putin es wirklich nur auf die Ukraine abgesehen habe oder darüber hinaus angreifen könnte, antwortete die Linke-Politikerin: „Also, ich bin kein Kreml-Astrologe und ich weiß nicht, welche Pläne existieren. Ich habe mich geirrt in der Frage, ob es einen solchen Angriff auf die Ukraine gibt, ich hab das so nicht für möglich gehalten. Trotzdem glaube ich, wenn man die russische Führung anhört und das, was sie in den letzten Wochen, Monaten, Jahren, bezogen auf die Ukraine artikuliert hat, klang das deutlich anders als das, was eine generelle Kritik war, beispielsweise an der NATO-Osterweiterung. Bei der Ukraine wurde immer von roten Linien gesprochen und deswegen würde ich sagen, ein Konflikt mit der NATO wird Russland von seiner Seite aus wohl nicht beginnen, weil sie ihn nicht gewinnen können und weil das eine, ja, eine furchtbare, ja, eine ganz grauenvolle Situation nach sich ziehen würde.“

Boris Reitschuster
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Das Landratsamt Hildburghausen informiert:

Reinigung der Biotonnen

Hildburghausen. In der Woche von Montag, dem 7. bis Freitag dem 11. März 2022 erfolgt die erste Reinigungstour der Biotonne im Frühjahr in unserem Landkreis.

Die Orte, die in der genannten Woche angefahren werden, entnehmen Sie bitte aus der unten stehenden Tabelle.

Lassen Sie in den gelisteten Ortschaften die Biotonnen nach der Entleerung am Straßenrand stehen und bringen Sie bitte die Gefäße erst nach der Reinigung auf Ihr Grundstück zurück.

Das Abfuhrauto für den Bioabfall fährt die jeweilige bekannte Tagestour und das Waschfahrzeug folgt diesem

und reinigt die geleerten Tonnen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur geleerte Biotonnen gesäubert werden können.

Die Termine für die weiteren Ortschaften entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse. Diese werden wöchentlich bekannt gegeben.

KW 10 / Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Datum	07.03.2022	08.03.2022	09.03.2022	10.03.2022	11.03.2022
Orte	Beinerstadt	Themar	Schleusingen	Hinternah	Schnett
	St. Bernhard	Lengfeld	Fischbach	Silbach	Heubach
	Dingsleben			Schleusingerneundorf	Fehrenbach
	Zeilfeld			Breitenbach	Masserberg
	Pfersdorf			St. Kilian	Einsiedel
	Leimrieth				Engenstein
	Bedheim				Steinbach
	Stressenhausen				Lichtenau
	Sophienthal				Langenbach
	Steinfeld				Biberschlag
	Eishausen				Tellerhammer
	Massenhausen				Waffenrod
	Adelhausen				Hinterrod

Tabelle: Landratsamt Hildburghausen

Neue Corona-Regeln in Thüringen:

Erleichterungen gibt es diesmal nicht nur für Geimpfte und Genesene, sondern auch für Ungeimpfte

In Thüringen ist am Dienstag eine neue Corona-Verordnung in Kraft getreten. Erleichterungen gibt es diesmal nicht nur für Geimpfte und Genesene, sondern auch für Ungeimpfte. Das Thüringer Gesundheitsministerium reduziert das bestehende Ampelsystem auf ein Zwei-Stufen-System: Die Basisstufe und die Infektionsstufe. In der Basisstufe treten verschiedene Lockerungen in Kraft. Die Verordnung gilt bis einschließlich 19. März 2022. An diesem Tag laufen die über das Bundes-Infektionsschutzgesetz geregelten Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie aus. Das Infektionsschutzgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für Bund und Länder, Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu ergreifen, darunter auch Maskenpflicht oder Abstandsgebote.

Kontaktbeschränkungen
Geimpfte und Genesene müssen ihre Kontakte schon seit einigen Tagen nicht mehr einschränken. Sobald ein ungeimpfter Mensch dabei ist, sind seit Dienstag wieder Treffen von bis zu zehn Personen möglich.

Gastronomie
Im Außenbereich fällt 3G weg, im Innenbereich von Gaststätten bleibt es bestehen. Dort gilt also weiterhin 3G: Nur Genesene, Geimpfte oder Getestete kommen rein. Auch die Maskenpflicht bleibt wie bis-

her.
Einzelhandel
Eine Vorgabe, wonach nur ein Kunde oder eine Kundin pro zehn Quadratmeter Verkaufsfläche im Geschäft sein durfte, fällt weg.

Für öffentliche Veranstaltungen gilt:

In geschlossenen Räumen:

- 3G bei bis zu 500 Personen
- 2G-Plus bei mehr als 500 Personen
- Kapazitätsbegrenzung: 60 Prozent
- Max. 6.000 Personen
- Anzeigepflicht: 10 Tage
- Maskenpflicht

Unter freiem Himmel:

- 2G bei mehr als 500 Personen (darunter keine Zugangsbeschränkung)
- Kapazitätsbegrenzung: 75 Prozent
- Max. 25.000 Personen
- Anzeigepflicht: 10 Tage
- Maskenpflicht

Für nichtöffentliche Veranstaltungen gilt:

In geschlossenen Räumen:

- 3G
- Anzeigepflicht: 10 Tage (ab 30 Personen)
- Max. 100 Personen
- Unter freiem Himmel:
- Anzeigepflicht: 10 Tage (ab 50 Personen)
- Max. 200 Personen

Basisstufe und Infektionsstufe

In einem Landkreis oder einer kreisfreien Stadt tritt, abweichend von den Regelungen in der Basisstufe, die Infektionsstufe ein, wenn an drei aufeinanderfolgenden Tagen:

- die Hospitalisierungsinzidenz in diesem Landkreis oder

dieser kreisfreien Stadt den Schwellenwert von 12,0 und die thüringenweite Belastung der Intensivstationen mit COVID-19-Patienten den Schwellenwert von 12,0 Prozent erreicht oder überschritten werden.

In dem jeweiligen Landkreis oder der jeweiligen kreisfreien Stadt gelten dann ab dem übernächsten Tag nach Bekanntgabe des Eintretens der Infektionsstufe automatisch verschärfte Maßnahmen.

Hierzu Gesundheitsministerin Heike Werner: „Obwohl die Infektionszahlen in Thüringen immer noch ansteigen, ist die Zahl der Patientinnen und Patienten, die wegen COVID-19 im Krankenhaus behandelt werden müssen, weiterhin stabil. Wir werden daher den Beschluss der Ministerpräsidentinnen und -präsidenten auch in Thüringen konsequent umsetzen, um damit bundeseinheitliche Regelungen zu schaffen. Sollte sich die Lage in den Thüringer Krankenhäusern jedoch erneut zuspitzen, haben wir mit unserer Infektionsstufe eine Art ‚Sicherheitsnetz‘ in der neuen Verordnung verankert. Wenn das Gesundheitssystem erneut zu überlasten droht, werden automatisch wieder verschärfte Maßnahmen in Kraft treten. Die Dynamik der letzten zwei Pandemiejahre haben uns eindrücklich gezeigt, dass wir mit Bedacht und Vorsicht agieren müssen. Wir werden daher auch in den kommenden Wochen das Infektionsgeschehen genau beobachten.“

Der Leser hat das Wort

Lasst euch das auf keinen Fall verbieten!

Leserbrief. Liebe Querdenker, lasst euch wegen der Orkan-Warnungen bloß nichts einreden!

Die Meteorologen wollen sich nur wichtig machen und euch in euren Häusern einsperren! Wetterprognosen waren in der Vergangenheit mehrfach unzuverlässig und daher solltet ihr auch die aktuellen Warnungen nicht zu Ernst nehmen.

Es ist euer gutes Recht, auch bei Sturm und Wetter in den Wald zu gehen! Lasst euch das auf keinen Fall verbieten - fordert es ein!

Trefft euch spontan zu Spaziergängen - frische Luft tut gut!

Der Anteil an Intensivpatienten, die wegen „Orkan“ beatmet werden müssen, ist verschwindend gering. Was soll also die ganze Orkan-Panik? Es sind schließlich noch Betten frei auf der ITS... Diejenigen, die versterben, sind am Ende meist gar nicht an „Orkan“ gestorben, sondern wurden von herabfallenden Ästen und herumfliegenden Gegenständen erschlagen. Die Lügenpresse versucht zwanghaft, da einen Zusammenhang herzustellen, der überhaupt nicht erwiesen ist! Womöglich wären die Äste ohnehin heruntergefallen, weil sie schon alt waren.

In den letzten Jahrzehnten kam es zu keiner Übersterblichkeit, die auf „Orkan“ zurückzuführen ist. Alles ist also reine Panikmache!

Vor allem: Es ist überhaupt nicht nachgewiesen, dass es Orkane überhaupt gibt. Niemand weiß, wie genau die Windmessanlagen arbeiten, möglicherweise ist die Windgeschwindigkeit viel niedriger, als es uns der System-Wetterdienst erzählt. Wahrscheinlich handelt es sich dabei nur um gewöhnliche Stürme, wie sie immer wieder auftreten! Wacht endlich auf!!!

Die ganze Orkan-Lüge ist ein Konstrukt der Dachziegel-Indus-

trie, die euch auf Geheiß von Jeff Bezos bei der Reparatur eures Dachs das Haus verwanzt, falls ihr das mit Alexa noch nicht selbst gemacht habt!

Nieder mit der Orkan-Diktatur!!! Raus an die Luft mit euch!

Klaus Weiland

Bürden

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

2,22 Promille

Gleicherwiesen (ots). Bei einer am Sonntagmittag in Gleicherwiesen durchgeführten Verkehrskontrolle zeigte ein freiwilliger Atemalkoholtest eines 43-Jährigen einen beachtlichen Wert von 2,22 Promille. Der Mann war mit seinem Volkswagen in der Straße „Zum Milzgrund“ unterwegs, bis er von den Beamten der Polizeiinspektion Hildburghausen gestoppt wurde.

Neben dem Alkoholverstoß stellten die Polizisten fest, dass der Wagen zudem nicht zugelassen war. Im Rahmen der Kontrolle leistete der Fahrer plötzlich Widerstand, trat mehrfach nach den kontrollierenden Beamten, sodass diese sich gezwungen sahen, Pfefferspray gegen den Angreifer einzusetzen. Um eine Blutentnahme kam der Rowdy trotzdem nicht herum. Es wurden mehrere Anzeigen gegen ihn gefertigt.

Holzdiebstahl - Zeugen gesucht

Oberwind (ots). Unbekannte entwendeten in der Zeit von Freitag bis Samstagmittag (18. bis 19.2.) 50 Meter Festholz, welches im Waldgebiet bei Oberwind gelagert war. Durch den Diebstahl entstand ein Schaden von ca. 1.000 Euro.

Zeugen, die Hinweise zum Holzdieb geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Adelhausen**
Steiner Fleischerie; Profi Schmitt
- Albingshausen**
privat
- Bad Colberg**
Touristinformation
- Bedheim**
Dorfladen
- Beinerstadt**
Bushaltestelle
- Bibersschlag**
Fleischer Grimm
- Bockstadt**
Bushaltestelle
- Brattendorf**
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
- Breitenbach**
Lenz Haarstudio
- Bürden**
Bushaltestelle
- Crock**
Pfötsch Fleischerie; Muche Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
- Eberhards**
Feuerwehhaus
- Einöd**
Countryscheune
- Einsiedel**
Kreußel Fleischerie
- Eisfeld**
Schachtschabel - Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Norma; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
- Eishausen**
Ilgros / Agrar GmbH
- Erlau**
Pits Floristik; Salzman Bäckerei; Grüne Erle
- Gerhardtsgereuth**
privat
- Gellershausen**
Dorfladen
- Gethles**
Frühaufl
- Gießübel**
Fleischerie Brückner
- Gleichamberg**
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
- Gleicherwiesen**
Seifert
- Gompertshausen**
Gemeindehaus
- Harras**
Gaststätte „Grüner Baum“
- Heldburg**
Tankstelle; Batzner; tegut
- Heilingen**
Gemeinschaftshaus
- Hessberg**
Enzi
- Heubach**
Apothek Heubach; Eisdiel
- Hildburghausen**
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Birkenfeld, Dorfplatz 7; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerie Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerie Schröder; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoo studio, Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
- Hindfeld**
Hannelore Frank, Hindfelder Dorfstr. 25
- Hinternah**
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
- Hinterrod**
Am Steigerturm
- Hirschbach**
Café Orban
- Holzhausen**
Dorfplatz
- Jüchsen**
Bäckerei und Konditorei Eppler

Hurra Hurra, der Krieg ist da!

(tk). Seit vorgestern haben wir den Salat. Einen richtigen Krieg gleich um die Ecke hier in Europa. Dieses Mal ist er kein Meister aus Deutschland, er kommt aus dem Osten und marschert im selben Moment, wo ich diese Zeilen aufschreibe, (Freitag, 25. Februar 2022 gegen 10 Uhr) als böser Russe im Norden von Kiew ein. Mit Panzerverbänden und Spezial-einheiten. So berichten es die Medien meines Landes.

Im Hintergrund habe ich mehrere Browserfenster verschiedener Medienformate auf dem Schirm, in denen ich münlich auf den neuesten Stand der Entwicklungen und Kriegsereignisse gebracht werde.

Auf Bild Live und Welt Live sehe ich immer wieder kleine, weinende Kinder, die unter Tränen in die Kameras schluchzen, nicht sterben zu wollen. Ich sehe eine verzweifelte junge Frau mit ihrem Baby im Arm, die aus Kiew zu fliehen versucht. Das Bild dieser Frau mit ihrem Baby sehe ich nicht nur einmal. Das Bild wird von den wichtigen Medienformaten Deutschlands gezeigt.

Es ist eine Fotografie, wie dazu gemacht, es in die TOP 10 dieses europäischen Konfliktes zu schaffen. Bilder sind ein wichtiges Medium und mehr als geeignet, ganze Bevölkerungen zu beeindruckern, Meinungen zu bilden und zu lenken.

Insbesondere Bilder von weinenden Kindern, verzweifelten Müttern (bevorzugt junge) und alten Frauen mit blutigen Gesichtern und rot durchtränkten Stirnverbänden. Bilder wie dazu gemacht, die Gefühlswelt ganzer Bevölkerungen ins Wanken zu bringen. Zu welcher Seite auch immer die Gefühle ausschlagen sollen.

Die Wahrheit stirbt immer zuerst in einem Krieg. Dann stirbt die Unschuld, vergeht die Moral, verliert der Anstand. Krieg ist nicht nur dumm, Krieg ist menschenverachtend. Und der Krieg ist nicht erst seit der kuwaitischen Brutkastenlüge zu einem Krieg der Bilder gekommen.

Wer die Macht über die Bilder hat, der hat die Macht über die Meinung. Das gilt für beide, sich bekämpfende Seiten im Krieg. Für die, die angegriffen wird. Es hat seine Gründe, dass spätestens seit dem Zweiten Weltkrieg jede Armee psychologisch agierende Truppenteile unterhält.

Als ich am heutigen Morgen von meinem Radiowecker mit aufgeregten Frühnachrichten geweckt wurde, da kam es mir zeitweise vor, als ob verschiedene Radioanstalten die Aufgabe solcher psychologisch wirkender Truppenteile übernommen hätten.

Während ich den ersten Morgenkaffee (im Bett) trank, drehte ich links wie rechts an der Einstellung, um den Nachrichten verschiedener Sender zu lauschen, die mich sofort an die Angststoffensiven Corona und Klima erinnerten.

Die Bekundungen mehrerer Moderatoren und Experten und die zur Lage wiedergegebenen Meinungen öffentlicher Passantenbefragungen waren von diffusen Ängsten geprägt. Fast schien es mir, als ob nach Corona, Klima und Blackout eine weitere Front aus Angst und Sorge herbeigeredet, gar heraufbeschworen wird. Was ich in nicht einmal zwanzig Minuten alles zu hören bekam, war erstaunlich.

Putin wurde von einem Redakteur mit Hitler verglichen, da ihm von diesem „völkisches Denken“ attestiert wurde. Ein Experte machte sich große Sorgen um die baltischen Staaten, die als nächstes überfallen werden könnten, da sie, das wusste er aus sicherer Quelle, auf dem Länderzettel des lügenden Diktators aus Moskau stünden. Ja,

selbst Finnland und Polen gerieten zur willkommenen Beute Russlands, in der Experten kruden Gedankengängen.

Von all diesen Ungeheuerlichkeiten wurde an diesem Morgen im Radio gesprochen. Ich hörte es mit eigenen Ohren. Und weiter wurde Angst und Schrecken über den Äther verbreitet. Mehrere Bürgerstimmen kamen zu Wort, machten sich große Sorgen um russische Cyberangriffe auf ihren Homecomputern und in den letzten uns verbliebenen Kernkraftwerken.

Selbst die Kartoffeln in Omas Keller wurden zur möglichen Beute einfallender russischer Horden, wenn diese erst die Oder-Neiße-Linie überquert hätten. Und das alles macht der Putin, dieser geistesranke Russe vom langen Verhandlungstisch aus. Dazu reicht ihm nur ein Telefon. Doch, bevor es ihn danach gelüstet, sich ein weiteres Land einzuverleiben, telefoniert er mit seinem ollen Kumpel Trump in Übersee. Das ist ja klar, dass die beiden gemeine Sache miteinander treiben. Kein Witz. Auch solch eine Meinung habe ich an diesem Morgen im Radio gehört.

Ich lebe anscheinend inzwischen in einem Land, in dem die hier noch Lebenden süchtig nach der täglichen Dosis Angst & Schrecken geworden sind. Ein Land mit mehr als achtzig Millionen Menschen, von denen viel zu viele inzwischen auf dieser sonderlichen Droge sind. Von skrupellosen wie widerwärtigen Dealern der

Angst verführt und abhängig gemacht wurden. Nach jetzt zwei langen Jahren täglich verabreichter Angststeinheiten brauchen wir Süchtigen diese in immer größeren Mengen und am besten mehrmals täglich. Ich schließe mich da jetzt nicht aus. Auch ich bin süchtig gemacht worden. Und je beängstigender die verabreichte Dosis, umso besser für den zu erfahrenden eigenen Grusel unserer dystopisch anmutenden Zufriedenheit.

Nach zwei Jahren hat das als böses Krokodil im Kasperletheater vorgeführte Corona seinen größten Schrecken verloren. Also musste schnell eine neue Aufführung her. Aus Verlegenheit wurden Woche auf Woche die uns alle vernichtende Klimakatastrophe, der drohende Blackout, eine zehrende Inflation oder drohende Energiekrise auf den Spielplan gesetzt.

Jedoch mit nicht ausreichendem Erfolg. Bis vorgestern. Denn jetzt haben wir einen richtigen Krieg. Und dieser wird mit all seinen Begleiterscheinungen, Folgeerscheinungen und seiner Abwicklung für die kommende Zeit auf dem Spielplan unserer derzeitigen Veranstalter*Innen (ich gender jetzt hier mit Absicht) bleiben.

Vielleicht aber auch ist morgen schon alles wieder vorbei. Der Krieg aus und die russischen Truppen ziehen sich auf ihr eigenes Gebiet zurück. Putin erklärt uns dann übermorgen, dass alles nur ein dummes Versehen war, und wir alle in

Europa, ja auf der ganzen Welt gehen zur Tagesordnung über und kommen vielleicht, so nebenbei mal, auf die Idee, dass es total blöde ist, sich gegenseitig umzubringen.

Für wen oder was auch immer. Schön wäre es ja. Wenn es nach mir ginge. Aber geht es ja nicht.

Toddn Kandziora
(Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Unfallflucht auf Parkplatz - Polizei sucht Zeugen

Eisfeld (ots). Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer beschädigte am Mittwoch (23.2.) in der Zeit von 16.25 Uhr bis 17 Uhr den Seat eines 60-Jährigen. Dieser stellte seinen Wagen zuvor auf dem Parkplatz eines Lebensmittelmarktes „Am Weihbach“ in Eisfeld ab. Als er anschließend zurück zum Auto kam, bemerkte er eine Beschädigung an der Beifahrertür. Der Schaden wurde mit 1.500 Euro beziffert.

Hinweise auf den Verursacher liegen bis dato nicht vor. Die Polizei bittet Zeugen, die Angaben zur angezeigten Unfallflucht machen können, sich telefonisch unter der Rufnummer 03685/778-0 bei der Hildburghäuser Polizei zu melden.

Der Leser hat das Wort

Lesermeinung zur Ukrainekrise

Leserbrief. Bevor ich meine Meinung zur Ukrainekrise äußere, möchte ich aus meiner Kindheit berichten. Mit drei Jahren, das war 1939, versteckte ich mich mit meiner Mutter und meinem Bruder im Kartoffelfeld aus Angst, getötet zu werden. Mit drei Jahren sah ich die Leichen einer Familie, ermordet. Neun Jahre alt war ich, da zog ich in einem Treck von Köslin nach Kolberg und sah in den Straßengraben hingeworfene tote Menschen. Meine Mutter sah in ihre Gesichter, um zu erfahren, ob es Bekannte oder Verwandte waren. Ich war gerade zehn Jahre alt geworden, da hatten wir uns zu entscheiden - entweder in die alte Heimat zurückzukehren oder heimlich in das zerstörte Deutschland zu fliehen. Wir flohen. In diesem Nachkriegsdeutschland musste ich wochenlang mit einer Schüssel Graupensuppe und einem Stück Brot auskommen. Monatlang, jahrelang wurde ich nie satt. An manchen Tagen musste eine Salzgurke reichen, den Hunger zu stillen. Ich sah meine Schulkameraden ihre dicken Stullen heimlich essen. Ich war dankbar für eine große Tasse warmer Milch und einem Brötchen in der Schulspeisung. Nach der Schule arbeitete ich als Kind bei einem Großbauern für eine Schmalzstulle zum Abendbrot. Ich war's zufrieden. Erleiden musste ich, dass ein gleichaltriger Junge mich mit einem Fußtritt traktierte, ich Polak solle mich dahin scheren, woher ich gekommen sei. Die Narbe an meiner Wade erinnert mich fast täglich daran. Ich war hier geblieben. Das war meine Kindheit in Kriegszeit und Nachkriegszeit.

Ich bin froh, in einem Land die Jugend ohne Krieg und Kriegsgeschrei verbracht zu haben. Was ich als Kind erlebt, gesehen und gehört habe, ist in einem Buch mit dem Titel „Rückkehr oder Flucht“ auf 440 Seiten niedergeschrieben.

Ich bin traurig, unendlich traurig, dass in Europa nach über

siebzig Jahren wieder Krieg ist, mag man ihn nennen, wie man will. Politiker, Menschen sind dafür verantwortlich, nicht irgendeine übernatürliche Macht. Menschen können ihn auch beenden und Frieden bringen. Welch ein Irrsinn, zwei Völker, die so wenig verschieden sind, dass sie ein Volk sein könnten, bekriegen sich! Beide Völker sind doch so miteinander verwoben, Ukrainer und Russen bilden gemeinsame Familien, ziehen gemeinsam ihre Kinder auf. Ihre Sprachen sind so wenig verschieden, dass man Mühe hat, den Unterschied zu erfassen. Wenn sie miteinander sprechen, benötigen sie keinen Übersetzer. Beide Völker könnten doch auch eine Gemeinsamkeit leben. Warum umarmen sie sich nicht wieder, statt aufeinander zu schießen, warum fallen sie sich nicht wieder einander in die Arme, weinen vor Freude, anstatt übereinander herzufallen und dann vor Schmerz und Trauer zu weinen? Warum hören die Menschen auf die Einflüsterer, die ihnen weismachen, sie seien erhaben vor anderen? Warum gönnt ein Volk dem anderen Volk nicht eine etwas andere Sprache? Warum finden sie nicht eine Melodie zu einem Lied, das sie dann gemeinsam in ihren Sprachen singen? Es ist bitter, zuzusehen, wie Völker, die so viel gemeinsames Leid erfahren haben, sich gegenseitig so viel Leid zufügen. Können ihre Präsidenten nicht einfach aufeinander zugehen? Sie brauchen noch nicht einmal einen Übersetzer, wenn sie miteinander sprechen. Aber wollen sie das überhaupt? Sehen die Menschen nicht, wie die Einflüsterer im Hintergrund sich die Hände reiben, wie sie nach den Resten ihrer Länder nach dem Krieg gieren?

Traurig bin ich, unendlich traurig. Umarmt euch, gebt der Welt den Frieden, den sie braucht! Ich wünsche es mir und den Menschen, die unter dem Krieg leiden. Ich habe die Ukraine und Russland erlebt,

ich habe mit Russen und Ukrainern so manches Glas mit hundert Gramm Wodka getrunken mit dem obligatorischen Trinkspruch Drushba. Es sind Brudervölker, wurde versichert. Um so mehr verletzt mich der gegenwärtige Krieg.

Deutschland hat meiner Meinung nach kein Recht, durch Waffenlieferungen den Krieg zu verlängern. Mehr ist es nicht. Wenn Deutschland Verantwortung übernehmen will, dann nur aus historischer Verantwortung heraus, den Regierungen zu helfen, den Konflikt zu beenden. Sicher bin ich mir, kein freigegebener Euro wird bei den Menschen ankommen, sondern einen neuen Oligarchen in der Ukraine zeugen. Solange eine deutsche Familie um jeden Euro kämpfen muss, damit ihre Kinder eine gute Kindheit haben, hat Deutschland kein Recht, Milliarden Geld für ihren Krieg zu geben. Jede Waffe, die geliefert wird, verlängert nur den Konflikt. Sehr schnell gerät eine deutsche Regierung in den Verdacht, den Konflikt bewusst verlängert zu haben oder die Niederlage von 1945 nachträglich in einen Sieg verwandeln zu wollen. Es muss verhindert werden, dass deutsche Menschen wieder angespuckt werden. Vielleicht ist es möglich, beiden Seiten zu helfen, den Krieg zu beenden.

Rudolf Grollmisch
Grimmelshausen

(Namentlich gekennzeichnete Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

- Käblitz**
Gaststätte
- Kloster Veßra**
Auto Turbo
- Leimrieth**
Getränke Nagel
- Langfeld**
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
- Linden**
Bushaltestelle
- Lindenau**
Landgasthof
- Masserberg**
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
- Milz**
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
- Oberstadt**
privat
- Pfersdorf**
Büro Agrar Genossenschaft
- Poppenhausen**
Verteilung
- Reurleth**
Fleischer Agrar
- Rieth**
Gasthaus Beyersdorfer
- Römhild**
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank;
- Sachsenbrunn**
Bäckerei Langguth; Poststelle
- Schleusingen**
Edeka; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
- Schmeheim**
Bushaltestelle
- Schnett**
Mein Markt
- Schönbrunn**
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerie Amm
- Seldingstadt**
Bushaltestelle
- Siegritz**
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlitz
- Simmershausen**
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
- St. Bernhard**
Kindertagesstätte
- St. Killian**
Autohaus Fledi
- Steinfeld**
Spindler Gärtnerei
- Stresshausen**
Frisör Hair Style
- Streufdorf**
Brot-Töpflei; Fleischerie Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
- Schweickershausen**
Jugendclub / Bushaltestelle;
- Themar**
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerie Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
- Ummerstadt**
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcfé
- Veilsdorf**
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
- Völkershhausen**
Gemeindehaus
- Waffenrod**
Geschenke Braun; Kreußel Fleischerie
- Waldau**
Bäckerei Fiedler; Fleischerie Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
- Weitersroda**
Fleischer Sauerbrey
- Westhausen**
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der Südthüringer Rundschau finden Sie auch unter



www.rundschau.info



Neues von den Kirchbergspatzen Rieth

„Ich möchte mal wer anders sein!“

Kleine Verwandlungskünstler in der Diakonie-Kindertagesstätte

Rieth. Der Monat Februar stand ganz unter dem Motto „Ich möchte mal wer anders sein!“ Kinder spielen in ihrem Leben eine Rolle – das ist klar. Aber gerade das spielerische Wechseln der Rolle ist es, was Kindern unglaublichen Spaß bereitet.

Manchmal sind sie wunderschöne Prinzessinnen, kleine Schneeflöckchen der Eiskönigin oder Kinder aus anderen Ländern – was Kinder sich in ihrer Fantasie ausdenken, möchten sie am liebsten hautnah erfahren und sich in

die jeweilige Gestalt verwandeln. Unsere Kinder hatten besonders im Monat Februar unzählige Möglichkeiten, sich zu verkleiden und in ihren Verkleidungsaktionen Masken und Requisiten selbst zu gestalten. So wurde der Faschingsmonat zu einem spannenden und spaßvollen Ereignis.

Kita-Leiterin Brigitte Chilian im Namen aller Kirchbergspatzen und des gesamten Teams der gleichnamigen Diakonie-Kindertagesstätte in Rieth

Sichtlich Spaß machte es den kleinen Kirchbergspatzen sich nach Herzenslust zu verkleiden und in andere Rollen zu schlüpfen.

Foto: Kita

Gesund beginnt im Mund

„Zahngesundheit“ - aktuelles Projekt in der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pffifikus“ in Eisfeld



Richtig Zähne putzen will gelernt sein. In ihrer Projektwoche „Zahngesundheit“ erfuhren die Käfer- und Kükenkinder viel Wissenswertes über das richtige Putzen der Zähne und konnten ihr Erlerntes auch gleich in die Praxis umsetzen.

Foto: Kita

Eisfeld. Seit vielen Jahren unterstützen uns die Mitarbeiter der Zahnarztpraxis Dr. Seifert beim Erlernen der richtigen Zahnhygiene.

Durch das Pandemiegeschehen war unsere Zahnhygiene Anfang des Jahres 2021 etwas in den Hintergrund getreten. Das Jahr 2022 beginnen wir nun gleich mit einem Zahnprojekt in der Käfer- und Küken-Gruppe. Wir erfahren hierbei viel Wissen über unsere Zähne und über das richtige Zähneputzen. Auch erlernen wir lustige Lieder über dieses Thema und ein Zahnfee-Gedicht. Wir

sprechen über gesunde Ernährung und erarbeiten Aufgabenblätter.

Die Kinder führten eine Diskussionsrunde über das Thema Zucker und Süßigkeiten durch. Zum Abschluss dieses Projektes kamen die zahnmedizinischen Fachangestellten der Zahnarztpraxis Dr. Florian Seifert im Februar zu uns in die Einrichtung, und wir konnten zeigen, was wir alles schon können.

Es wird noch einmal von den Mitarbeiterinnen die richtige Zahnputztechnik in der Praxis

überprüft, kleine Tipps gegeben und eventuelle Fehler korrigiert.

Vielen Dank für die langjährige gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns schon auf euren nächsten Besuch.

Es grüßen die Käfer- und Küken-Gruppe mit ihren Erziehern Annette, Diana und Nicola im Namen alle Pffifikusse aus der gleichnamigen integrativen Diakonie-Kita in Eisfeld.

Hipp, hipp, hurra... zum Wintersport sind alle da

Eine besondere Schule in der Zwergenstube der „Pffifikusse“

Eisfeld. Hallo an alle Wintersportler! In diesem Winter ist es wieder soweit, die Olympischen Winterspiele finden statt. Das wird spannend.

Passend dazu und zu unserem diesjährigen Jahresprojekt, von dem wir schon berichteten, drehte sich alles um das Thema „Wintersport“. In Gesprächskreisen lernten wir die verschiedensten Sportarten für den Winter kennen, vom Eishockey bis zum Snowboard fahren. Jedes Kind brachte seine Erfahrungen ein. So mancher hat sich schon auf Schlittschuh & Co ausprobiert und hatte auch die passende Ausrüstung zur Anschauung da-

bei.

Jeden Morgen begannen wir unseren Tag mit einer Skigymnastik. Mit den Rasenskiern wurde die Langlauftechnik erlernt. Dann war es endlich soweit und unsere Skischule konnte starten. Zum Glück lag noch genug Schnee.

Alle waren ganz aufgeregt, ob sie es wohl schaffen würden. Aber wir hatten ja geübt, und so konnten alle eine Runde auf den richtigen Skiern ausprobieren. Wer dann trotzdem mal in den Schnee plumpste, fiel weich und hatte trotzdem Spaß.

Danach fand dann noch eine Winter-Olympiade statt. Ein

gutes Training für unser kommendes Wintersportfest in der integrativen Kindertagesstätte „Pffifikus“.

Für alle Zwerge gab es zum Abschluss der Projektwoche die „Goldene Schneeflocke“ – unser Sportabzeichen.

Die Kinder für die verschiedenen Wintersportarten zu sensibilisieren, war unser Ziel, denn auch Bewegung im Winter hält uns fit, gesund und macht Spaß.

Liebe Grüße von den Kindern der Zwergenstube und ihren Erziehern Sindy, Mario und Dagmar aus der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pffifikus“ in Eisfeld.



Dank ihres fleißigen Trainings war eine Runde auf richtigen Skiern kein Problem.

Foto: Kita

Abschied auf Raten

Westhausen. Mit einer kleinen Feier haben sich die Kinder der großen Regenbogen-Gruppe und die Mitarbeiter der Diakonie-Kindertagesstätte „Pustelblume“ in Westhausen verabschiedet und sie in den wohlverdienten Ruhestand geschickt.

Im Beisein ihrer Kollegin aus der Regenbogen-Gruppe, Kita-Leiterin Simone Treybig, der Elternbeiratsvorsitzenden und Bereichsleiterin Sandy Heß sowie Westhausens Bürgermeister Ulf Neundorf ließ die Neu-Rentnerin nicht nur die vergangenen dreieinhalb Jahre in ihrer Wirkungsstätte „Pustelblume“ Revue passieren, sondern zwei Jahrzehnte, die sie

in den Kindertagesstätten des Diakoniewerkes tätig war. Viele Jahre stand Dumke der Kita „Regenbogen“ in Gompertshausen als Einrichtungsleiterin vor, bevor sie die Leitung an eine Kollegin abgab und sowohl bei den „Kirchbergspatzen“ in Rieth als auch überwiegend bei den Pustelblumen als Erzieherin arbeitete. Doch so ganz lassen sie diese Tätigkeit und vor allem die Kinder nicht los, arbeitet Jutta Dumke doch weiterhin auf geringfügiger Basis im Westhäuser Kindergarten.

Für die Zukunft wünschen ihr alle Kinder, Eltern und das gesamte „Pustelblume“-Team alles Gute, vor allem Gesundheit, viel Glück und Freude.

Erzieherin Jutta Dumke im Kreise ihrer Kindergartenkinder.

Foto: Kita



UNSERE HIGHLIGHTS FÜR SIE

Open-Air André Rieu

Zu Gast in seiner Heimatstadt Maastricht

3 Tage, Busreise
p. P. € **599,-**

IHRE LEISTUNGEN:

- ✓ **Haustür-Abholung***
- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Kaffee & Kuchen am Anreisetag
- ✓ 2x Übernachtung mit Frühstück im 4****Hotel im Raum Düsseldorf/ Köln
- ✓ 1x Abendessen im Hotel am Anreisetag
- ✓ 1x Abendessen in Maastricht
- ✓ 1x Eintritt zum Konzert André Rieu in Maastricht am 31.07.22, Beginn 20:00 Uhr, PK 3 (Vrijthof in Maastricht)
- ✓ Aufenthalt Köln
- ✓ Aufenthalt Düsseldorf
- ✓ **Reisebegleitung**

IHR TERMIN:
30.07. - 01.08.2022..... € 599,-
Wunschleistungen (p. P.):
EZ-Zuschlag..... € 75,-
Aufschlag PK 2 p. P.: € 20,-

Frühling in Portorož

Im Rosenhafen der Adria

6 Tage, Busreise
p. P. ab € **699,-**

IHR TERMIN:
29.03. - 03.04.2022..... € 699,-

IHRE LEISTUNGEN:

- ✓ **Fahrt im modernen Reisebus**
- ✓ Kaffee und Kuchen am Anreisetag
- ✓ Begrüßungsdrink
- ✓ 5x Ü/F im 4****Hotel Histron
- ✓ 5x Abendessen als Buffet
- ✓ Ausflug Koper
- ✓ Geführter Spaziergang nach Piran
- ✓ Istrien-Rundfahrt & Besuch von Rovinj inkl. Reiseleitung
- ✓ Schifffahrt vorbei am Limfjord nach Rovinj
- ✓ Landestypisches Mittagessen in einer Taverne
- ✓ Ausflug nach Triest mit Aufenthalt
- ✓ Eintritt Schlosspark Miramare
- ✓ Freier Eintritt ins Casino und Hotel-Hallenbad (beheiztes Meerwasser)
- ✓ Reiserücktrittskosten-Absicherung
- ✓ **Reisebegleitung**

Ihre Wunschleistungen (p. P.):
Einzelzimmer-Zuschlag: € 120,-

Berlin royal erleben

Im Luxushotel Adlon Kempinski

3 Tage, Busreise
5****Hotel
Verpfl. It. Programm
p. P. € **589,-**

IHR TERMINE:
03.07. - 05.07.2022 und
09.10. - 11.10.2022..... € 589,-

IHRE LEISTUNGEN:

- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ 2x Übernachtung im 5**** Luxushotel Adlon Kempinski
- ✓ 2x Gourmet-Frühstück vom Buffet
- ✓ Sekt Empfang über den Dächern Berlins im Panoramacafé
- ✓ Besuch der Ausstellung „Berliner Blicke auf den Potsdamer Platz“
- ✓ 3-stündige Stadtrundfahrt
- ✓ Besuch des Käfer Dachgarten-Restaurants auf dem Reichstagsgebäude
- ✓ Kuppelbesichtigung auf dem Reichstagsgebäude
- ✓ Historische Schifffahrt auf der Spree
- ✓ **Reisebegleitung: Ute Boos**

Ihre Wunschleistungen (p. P.):
Einzelzimmer-Zuschlag: € 250,-

Die Queen Mary 2 & London

Faszinierende Kurz-Kreuzfahrt von London nach Hamburg

5 Tage Bus-/Schiffsreise
2 Nächte an Bord der Queen Mary 2
p. P. ab € **1.199,-**

IHR TERMIN:
10.08. - 14.08.2022..... ab € 1.199,-

IHRE LEISTUNGEN:

- ✓ **Haustür-Abholung***
- ✓ Fahrt im modernen Reisebus
- ✓ Fährüberfahrt Calais-Dover
- ✓ 2x Übernachtung im Komfort-hotel London
- ✓ 2x Frühstücksbuffet
- ✓ Halbtägige Stadtrundfahrt mit Bus und Guide
- ✓ 1x Abendessen in einem Pub mit Fish & Chips inkl. 1 Getränk
- ✓ 2x Übernachtung an Bord der Queen Mary 2
- ✓ Vollpension an Bord
- ✓ Deutschsprachige Gästebetreuung
- ✓ Abwechslungsreiches Bordprogramm
- ✓ Kabinen-/Suitenservice
- ✓ Insolvenzversicherung
- ✓ **Reisebegleitung: Ute Boos**

Kabinenkategorie	Preise p.P. in €	DZ
Innenkabine		1.199,-
Außenkabine		1.249,-
Balkon Loggia		1.299,-
Balkon Glas		1.349,-

Königliches Toledo

und das Feuer Andalusiens

8 Tage, Flugreise
Vollpension
p. P. ab € **1.399,-**

IHRE LEISTUNGEN:

- ✓ **Haustürabholung***
- ✓ Transfer im modernen Reisebus bis/ ab FRA
- ✓ Flug ab/bis Frankfurt - Madrid
- ✓ Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- ✓ Busrundreise in örtlichen Bussen
- ✓ 7x Ü/F in 4****Hotels
- ✓ 7x Abendessen inklusive 1/4 l. Wein bei allen Abendessen
- ✓ Kurzausflug Alcalá de Henares
- ✓ Besuch Córdoba inkl. Führung & Eintritt Mezquita
- ✓ Ausflug Sevilla inkl. Eintritt Kathedrale Sevilla
- ✓ Ausflug Granada & Alhambra inkl. Führung & Eintritt
- ✓ Alhambra Palast
- ✓ Ausflug Toledo inkl. Führung & Eintritt Kathedrale
- ✓ Ständige örtliche Reiseleitung
- ✓ **Reisebegleitung**

IHR TERMIN:
29.05. - 05.06.2022..... € 1.399,-

Ihre Wunschleistungen (p. P.):
Einzelzimmer-Zuschlag: € 250,-

Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen. Die Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. | Buszustiege: Römhild & Hildburghausen. Druckfehler vorbehalten!

Bildrechte: press.andrierieu.com :Katharina Kreckl; Guenter Albers; stock.adobe.com: xbrchx, Sergii Figurnyi, santiago silver ; Kempinski Hotels, Cunard Images

Veranstalter: Frankenland Reisen · Fitzendorfer Str. 11 · 97496 Burgpreppach, E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de

Wefa-Beschäftigte spenden für Kinderhospiz



Symbolische Spendenscheckübergabe.

Foto: Wefa

Hildburghausen. Mit einer Spende in Höhe von 900 Euro haben die Beschäftigten der Werkstatt für angepasste Arbeit (Wefa) Hildburghausen die Arbeit des Kinderhospizes Tambach-Dietharz unterstützt. Voller Stolz übergaben sie den symbolischen Scheck an Lutz Frischmann von der Morgenstern-Lutz-Frischmann-Stiftung im feierlichen Rahmen und unter pandemiebedingten Schutzvorkehrungen. Frischmann bedankte sich von ganzem Herzen für die großzügige Spende und knüpfte in seiner Rede an die aktuelle Situation an, in der es bestimmt nicht als selbstverständlich gilt zu spenden. Gerade für Menschen mit Handicap sei es bemerkenswert, dass sie andere Menschen und besonders schwerkranke Kinder unterstützen wollen und diese Privatinitiative ins Leben gerufen haben.

Entstanden ist die Idee dazu bereits vor gut zwei Jahren. Damals haben sich die Beschäftigten der Gruppe von Andrea Jentsch des Arbeitsbereichs (AB) 1 ein Jahresprojekt für einen guten Zweck zum Ziel gesetzt. Selbst hergestellte Produkte, die von den Beschäftigten der Gruppe angefertigt wurden, sollten auf einem Wefa-Weihnachtsmarkt im Dezember dieses Jahres verkauft werden. Den Erlös wollten die Beschäftigten an das Kinderhospiz Tambach-Dietharz spenden. Alle waren sofort begeistert, und gemeinsam ging es an die Planung. Auch von ihren Kollegen in der gesamten Wefa erhielten sie viel Zuspruch. Diese sorgfältige Vorbereitung sorgte dafür, dass auch

dieses Mal alles reibungslos verlief. Glücklicherweise kam es nicht zu einer Schließung der Werkstatt, sodass alle Beteiligten ihren Beitrag zum Projekt „Spendenaktion“ ohne Zwischenfälle leisten konnten.

Für die diesjährige Aktion entschieden sich die Beschäftigten mit ihren Gruppenleitern erneut für viele interessante und praktische Ideen: So pflanzten sie beispielsweise Tomaten an, kümmerten sich liebevoll um die kleinen Pflänzchen unter fachkundiger Anleitung der Gruppenleiter Mario Breuer und Reiner Schmidt, bevor sie sie im Frühjahr vergangenen Jahres gegen eine Spende in liebevolle Hände abgaben. Der Erlös dafür kam direkt in die Projektkasse. Darüber hinaus räumten die Beschäftigten einmal ordentlich zu Hause auf und spendeten neuwertige Kleidung, Deko- und Haushaltsartikel für einen Second-Hand-Basar nach dem Motto: Such dir aus, was dir gefällt, und gib eine Spende dafür, wenn du kannst. So fanden viele schöne Dinge einen neuen Besitzer, und es kam einiges an Spenden zusammen, die wiederum sofort in die Projektkasse wanderten.

Selbstverständlich kam das leibliche Wohl ebenfalls nicht zu kurz. Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Hauswirtschaft buken die Beschäftigten leckere Kuchen und Waffeln, die sie ihren Kollegen gegen eine kleine Spende zum Genuss anboten. Aber auch an die kreative Beschäftigung wurde gedacht, und so kamen für einen internen Weihnachtsbasar viele schöne Dinge zusammen,

bei dem die Wefa-Beschäftigten noch individuelle Weihnachtsgeschenke für Familie und Freunde finden konnten, denn der traditionelle und heißgeliebte Besuch eines Weihnachtsmarktes fiel pandemiebedingt erneut aus. Erneut unterstützte Jenny Witzel die Beschäftigten, indem sie zuverlässig wöchentlich ehrenamtlich die arbeitsbegleitende Maßnahme „Basteln“ leitete und mit ihrem Trupp viele zauberhafte Kunstwerke für den Weihnachtsbasar schuf.

Mit all ihren großartigen Aktionen landeten insgesamt 1000 Euro in der Projektkasse, von denen 900 Euro ans Kinderhospiz gingen, und 100 Euro wurden an den Gnadenhof Themar übergeben, auf dem sich eine Beschäftigte ehrenamtlich engagiert und wo Tiere ein Zuhause finden. Auf diese Weise wurde ein neuer Kontakt geknüpft, der sicherlich auch künftig Bestand haben wird.

An dieser Stelle sei allen von Herzen gedankt, die sich mit ihren Ideen und Aktionen an der Umsetzung des Projektes „Spendenaktion“ beteiligt haben und für die Umsetzung gesorgt haben: an Mario Breuer und Reiner Schmidt, an Andrea Jentsch, an die Hauswirtschaftsleitung Barbara Weigelt, an Werkstattleiter Andreas Thiemich, an die Firmen Cutmetall Eisfeld, Weismainer Pilsbräu sowie dem Hagebaumarkt Hildburghausen für die finanzielle Unterstützung. Und last but not least: ein großes Dankeschön an alle, die das Projekt mit ihrer Spende unterstützt haben! Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen.

Statement von Landrat Müller zum Ukraine-Konflikt

Zusage des Landkreises für die Unterstützung eines Hilfsprojektes

Hildburghausen. Aktuell geschieht etwas in unserem Europa, von dem wir hofften es nie wieder erleben zu müssen. Ich verurteile die kriegerischen Auseinandersetzungen und die russischen Annexionsversuche auf das Schärfste. Jegliche Form von kriegerischer Handlung ist unvereinbar mit unseren Werten und Grundsätzen für die wir als Europäer gemeinsam stehen. Meine Gedanken sind bei den Menschen in der Ukraine, die ihre Sicherheit, ihr Hab und Gut und mitunter auch ihr Leben in

dieser sinnlosen Auseinandersetzung geben müssen. Wir müssen uns in dieser schweren Situation solidarisch mit den Menschen zeigen, die sich aktuell auf der Flucht befinden und um ihr Leben bangen.

Ich begrüße daher alle Initiativen, die Hilfsaktionen ins Leben rufen, um die Not in der Ukraine zu lindern. Auch der Landkreis Hildburghausen wird dies umgehend mit einer Spende von 2.000 Euro unterstützen.

Ich verstehe und teile die Sorgen vieler Mitbürgerinnen und

Mitbürgern, die sich Sorgen um den Frieden in Europa machen. Gemeinsam müssen wir nun zeigen, dass wir stärker sind, als jede Form von kriegerischer Gewalt und den Menschen in der Ukraine, die unverschuldet in diese Lage gekommen sind, dabei helfen aus dieser Lage zu entkommen. Aus diesem Grund bitte ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Hilfsaktionen zu unterstützen.“

Thomas Müller
Landrat

Anmeldung für das Schuljahr 2022/23 und „Tag der offenen Tür“ - 2022 etwas anders 2.0 am Gymnasium Georginum Hildburghausen



Schüler der aktuellen Kursstufe 12, Peter Thüring und Cornelia Hodam (Foto aus 2021). Foto: Schule

Hildburghausen. Unser ursprünglich geplanter „Tag der offenen Tür“ am Samstag, dem 5. März 2022, muss situationsbedingt wieder entfallen. Deshalb haben wir erneut die Möglichkeit genutzt, sowohl für unsere vielleicht zukünftigen Gymnasiasten als auch für die Eltern und selbstverständlich für alle anderen Interessierten, unsere Schule auch in diesem Jahr online zu präsentieren und darzustellen.

So finden die Eltern der jetzigen Klassenstufe 4 und der Seiteneinsteiger auf unserer Schulhomepage www.gymgeorg.de unter der Rubrik „Eltern/Laufbahnberatung neue 5. Klasse und Infos neue 5. Klasse“ zahlreiche Informationen von

A wie Anmeldung bis Z wie Zugangsvoraussetzungen zum Übertritt ans Gymnasium.

Ebenso zeigt ein Film, in dem die Schülersprecher des vergangenen Schuljahres 2020/21, Peter und Cornelia, durch unser Gymnasium führen, verschiedene visuelle Beiträge der einzelnen Fachbereiche unserer Schule. Mittels einer weiteren Präsentation, durch die man sich selbst „durchklicken“ kann, werden Höhepunkte aus dem Schulalltag dargestellt.

Die Anmeldewoche an unserem Gymnasium findet in der Zeit von Montag, dem 7. März 2022 bis einschließlich Samstag, dem 12. März

2022 zu folgenden Zeiten in unserem separaten Verwaltungsgebäude (gelbes Haus) statt:

- Montag bis Freitag: 7.30 bis 16 Uhr und
- Dienstag und Donnerstag bis 18 Uhr sowie
- Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Alle wichtigen Informationen und aktualisierten Formulare sind ab sofort auf unserer Homepage www.gymgeorg.de einsehbar bzw. abrufbar. Die zur Anmeldung notwendigen Unterlagen sind bereits vollständig ausgefüllt und unterschrieben mitzubringen. Nur so können wir eventuell auftretende Wartezeiten minimieren.

Die Anmeldung erfolgt natürlich unter Beachtung der aktuell geltenden Infektionsschutzregelungen und Hygienebestimmungen, die auf unserer Homepage nachzulesen sind.

Bei auftretenden Fragen sind wir erreichbar unter:

- Tel. 0 36 85/67 91 -150 oder -152 bzw. -153
- Fax: 0 36 85/67 91 -151
- Email: schulpost@gym-georg.de
- Homepage: www.gymgeorg.de

Ihr Gymnasium
Georginum
Hildburghausen
Schulleiter OstD
Frank Wagner



Schulgebäude aus der Vogelperspektive.

Foto: Schule

Regionalbudget für die Initiative Rodachtal

UPDATE zum Aufruf zur diesjährigen Aktion 5 für 500!

Ummerstadt. Mit dem Regionalbudget fördert das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken (ALE) Kommunen, die sich freiwillig im Rahmen einer Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) zusammengeschlossen haben. Die Initiative Rodachtal ist eine solche ILE. Ziel des Regionalbudgets ist es eine engagierte und aktive, eigenverantwortliche ländliche Entwicklung zu unterstützen und regionale Identität zu stärken.

Wie auch schon in den beiden vergangenen Jahren stehen im Jahr 2022 nun insgesamt 100.000 Euro für Kleinprojekte im bayrischen Teil der Initiative Rodachtal zur Verfügung. 90.000 Euro davon sind Fördermittel, 10.000 Euro kommen von den beteiligten Städten und Gemeinden.

Im Jahr 2022 beteiligen sich auch thüringische Gemeinden der Initiative Rodachtal an der Aktion 5 für 500 – und das ganz

aus eigener finanzieller Kraft! Für Projektbewerber aus Eisfeld stellt die Stadt 7.500 Euro, die Stadt Heldburg, die Gemeinde Straufhain und die Bürgerstiftung der Stadt Ummerstadt je 5.000 Euro Förderung für Kleinprojekte zur Verfügung.

Vereine, Einrichtungen oder Zusammenschlüsse von Privatpersonen aller teilnehmenden Städte und Gemeinden der Initiative Rodachtal (Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Weitraisdorf in Bayern und Eisfeld, Heldburg, Straufhain und Ummerstadt in Thüringen) sind nun aufgerufen ihre Ideen und Projekte einzureichen!

Die Voraussetzung, den Zuschuss zu erhalten ist, dass sich mindestens fünf Personen mit fünf Stunden ehrenamtlicher Arbeit für das Projekt engagieren und 20 % der Projektnettokosten als Eigenanteil selbst aufgebracht werden. Die Förderung beträgt 80 % der Projektnettokosten und maximal 2.500 Euro.

Ab sofort können Projekte eingereicht werden. Der Bewerbungszeitraum endet am 8. April 2022. Alle weiteren Informationen und die Unterlagen zum Download sind ab jetzt auf der Webseite <https://www.5-fuer-500.de/> zu finden.



5 FÜR 500

Grafik: Initiative Rodachtal e.V.

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 616156

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Bekanntschäften

Humorvoller, netter Mann, 61 Jahre vom Lande sucht liebe Frau bis 61 Jahre. Ich bin unkompliziert, ein Naturfreund und würde mich sehr über einen Anruf freuen. ☎ 0151/41949473.

Kein Mann will mich, weil ich Schichtarbeiterin bin. Ich bin **Simone, 51 J.**, seit 1 Jahr verwitwet, mit eig. Pkw und FS, EFH, tollem Garten, ein häuslicher Typ und leider völlig allein, obwohl ich oft Partnerschaftsanzeigen aufgebe. Es liegt nicht daran, dass ich unattraktiv bin, sondern, dass ich in Schichten arbeite. Sobald ein Mann davon hört, läuft er weg. Dabei bin ich sehr anschniegssam u. würde für einen Partner alles tun. Wer braucht mich? ☎ **09561-9769808** auch am **Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. T 4298. www.pvjulie.de

Andreas, attraktiv, 46/180, gepflegt, solide, aufgeschlossen. Bin sehr unternehmungslustig, humorvoll, naturverbunden, liebe gute Gespräche, gehe gern in die Therme und tanze leidenschaftlich gerne. Ich suche eine liebevolle Frau, um das Leben zu zweit zu genießen. ☎ **09561-9769808** auch am **Wochenende** oder Post an **Julie GmbH, Hahnweg 4 B, 96450 Coburg**; Nr. G 7321. www.pvjulie.de

Petra, 74/163, verw., ist eine wohlgeformte Frau mit viel Busen und schönen Haaren. Ihre quirlige, fröhliche Art ist ansteckend. Sie mag Spaziergänge, die Natur, Garten, kocht und backt gut, küsst und kuschelt gern, fährt gern mit ihrem Auto, mag es gemütlich und lacht gern. Zum Glücklich sein fehlt ihr nur ein zärtlicher Mann! ☎ **03685-7182998** auch am **Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinststraße 1, 98527 Suhl**.

Attraktiver Roman, 48 J., gepflegt, solide, aufgeschlossen. Bin sehr unternehmungslustig, humorvoll, liebe gute Gespräche, gehe gerne in die Therme und tanze leidenschaftlich gerne. Ich suche eine liebevolle Frau, um das Leben zu Zweit zu genießen. ü.Pv ☎/SMS **0170/4432364**.

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
Geschäftsführer: Alfred Emmert
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Schleusingen:
An der Pulvermühle 1
98553 Schleusingen
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert
Verteilte Auflage: 17.500

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der wöchentl. Bezugspreis 3,50 € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17.

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Stellenangebote Stellengesuche Stellenangebote Stellengesuche

Suche ab sofort zuverlässigen, dynamischen
Lkw-Fahrer
auf Kurzholz-Lkw mit Ladekran im Nahverkehr
Holztransporte
Huppmann GmbH,
96106 Ebern - Bramberg
☎ **0 95 34 / 1 70 08 60**

Ich bin Marie, 43 J., suche einen treuen, humorvollen und romantischen Mann, mit dem ich alt werden kann. Ich bin sehr sportlich, vollbusig und vor allem immer offen für etwas Neues. Tanzen, Reisen oder Spazieren gehen sind nur ein paar meiner Hobbys. Da ich seit meiner Scheidung schon sehr lange alleine bin, hoffe ich auf einen Anruf von Dir. ü.Ag.VMA Anruf: **0151/27186363**, gerne auch SMS.

Mein Name ist Caro 36 J., mit schlanker Figur & sexy Ausstrahlung. Suche nach Dir um Dich nach Herzenslaune zu verwöhnen. Ich liebe die Sonne, Natur und suche meinen Mann mit allem was dazu gehört, wenn Du Dich angesprochen fühlst, melde Dich. Freue mich sehr auf ein Treffen. ü.Pv ☎/SMS: **0160/8544377**.

Leidenschaftliche Doris 50 J. mit weibl. Figur vielleicht etwas zu vollbusig, möchte Dich verwöhnen. Bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin, ich liebe es mich für meinen Mann schick zu machen ob in High Heel oder Wanderschuhen. Freue mich schon sehr auf unser Treffen. ü.Ag.VMA ☎/SMS: **0160/7998576**.

Hallo, mein Name ist Monika, ich bin 66 J., verwitwet. Ich bin eine sehr hilfsbereite, fürsorgliche und vor allem humorvolle Frau, welche sich dazu entschieden hat zu zweit glücklich zu sein. Ich koche für mein Leben gerne, aber gehe auch sehr gerne in die Therme. Des Weiterem bin ich sehr naturv. Mein Körper ist etwas kurvig und ich bin außerdem sehr vollbusig. Ich hoffe einen starken Mann zu finden, den ich verwöhnen und mit dem ich die Zukunft erleben möchte. Bitte melde Dich. ü.Pv Anruf: **0157/7682776**.

Ich habe mit Hilfe der Julie GmbH einen Partner gesucht und ein neues, erfülltes Leben geschenkt bekommen. Liebe Julie GmbH vielen Dank für eure Unterstützung. Roswitha & Gerd

Er, 60 Jahre, sucht Sie (jünger) für gewisse Stunden. Beziehung nicht ausgeschlossen. **Chiffre: 385100/V**
Beginnen sie doch mit einem Treffen und schauen wie es weitergeht. Sympathischer Polizeibeamter in Pension, **Peter, 78/180**, gepflegt, vielseitig, weiß was sich gehört, wandert gern, fährt gern durch die schöne Landschaft, mag Kultur und gemütliche Stunden, aber nicht allein. Wo ist eine liebe, aktive Frau, gern auch etwas älter für Peter? ☎ **03685-7182998** auch am **Wochenende** oder Post an **Freundschaftskreis GmbH, Puschkinststraße 1, 98527 Suhl**.

Wir suchen eine
Reinigungskraft (w/m/d)

mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von circa 20 Stunden.

- ...das sollten Sie mitbringen:**
- Hygieneverständnis
 - zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
 - Gründlichkeit
 - Teamfähigkeit

...Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:
Bäder GmbH
Frau Franciska Bauer
Tel. 09568 852-26
Dieselstraße 5
96465 Neustadt b. Coburg
info@swn-nec.de



Erotik
Polin macht alles! ☎ 0152/2-7798837.
Polin macht alles! 01522-779 88 37

Baumaschinenvermietung
Minibagger
3.5 to.
1.8 to.
Rüttelplatte / Stampfer
SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG
KLANE, FORST, GARTEN- UND KOMMUNALTECHNIK
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a
Tel.: **0171 / 72 55 783**

Landwirtschaft
Heuballen, 70 x 40 x 30 zu verkaufen. ☎ 03685/401652.

An alle Pferdehalter und Kleintierzüchter. Verkaufe Heu und Stroh in kleinen Bündel 70 x 40 x 30. Lieferung nach Absprache möglich. ☎ 03685/704179.

Verkäufe
Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Automarkt
Verkaufe umständehalber PKW **Mitsubishi Colt**, TÜV geprüft, Garagenfahrzeug, wenig gefahren, in Top Zustand, an priv. Käufer abzugeben, ☎ 036873-60849, nach 17 Uhr.

Kaufgesuch
Kaufe Gemälde, Schmuck, Münzen, Militär Uniform, Fotos, Orden 1. u. 2. WK, NVA, Spielzeug, Technik, Möbel, Porzellan, Musikinstrumente. Tel: **036841/53399** od. **0171/4375061**.

50 Euro zahle ich für kl., schwarze Klapplupe, Einschlaglupe von CARL-ZEISS. 10 x oder 8 x Vergrößerung, ☎ 0152/57434916

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Verschiedenes
Haushaltsauflösungen, Entwürfelungen, schnell und besenrein. Fa. Baddack ☎ 0171/4375061.

Südthüringer Rundschau
www.rundschau.info

Wir suchen m/w/d:
Küchenhilfen
Montag-Freitag: 13-17 Uhr oder Vollzeit
Um noch jugendlicher zu wirken, nun Jugendsprache:
✓ **Bezahlung:** Nice (dufte / knorke)
✓ **Mitarbeiterabbatt:** Nice (dufte / knorke)
✓ **Betriebsklima:** Nice (dufte / knorke)
✓ **Maschinenausstattung:** Nice (dufte / knorke)
Bewerbungen und nähere Informationen:
Auenland Beef, Aurachsmühle 1, 97461 Hofheim
info@auenland-beef.de; 0160 94 19 54 87

Food is art.

Zur Verstärkung unseres jungen-dynamischen Teams suchen wir zum frühestmöglichen Zeitpunkt

- **Kundendiensttechniker SHK (m/w/d)**
- **Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)**
- **Elektroniker Gebäudetechnik (m/w/d)**
- **Montagehelfer (m/w/d)**
- **Fliesenleger (m/w/d)**

Für bundesweite Montagearbeiten im Bereich Fertighaus mit übertarifliche Bezahlung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an:
Wolf Anlagentechnik GmbH
Koppenmühle
97705 Burkardroth - Gefäll
Tel.: 0170-7974043 oder 0170-7974053
Mail: info@wolf-anlagentechnik.com

Immobilien
Suche **sanierungsbedürftiges** 2-Raum-Wohnung in Biberau/OT Engenstein, 50 qm, WO, S, KÜ m. EBK, Bad, Nebenr., Stellpl. vorh., ab 1.3.22 zu verm., Tel. 0151-59131820

Knoll Tierbestattungen
Für immer bei mir.
WIR HELFEN SOFORT.
03685 - 700 112
KNOLL Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

Ihre private Kleinanzeige - ab 4,50 € sind Sie dabei!

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR von Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

In eigener Sache:

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt...

...und dieser Einfaltsreichtum wird auch noch belohnt!

sr. In kleineren Ortschaften des Kreises, in denen es keine zentrale Ablagestelle für unsere „Südthüringer Rundschau“ gibt, haben wir diese in mehr oder

weniger wasserdichten Boxen abgestellt. Findige und an der „Südthüringer Rundschau“ interessierte Bürger haben in einigen Orten

bereits selbst für Abhilfe gesorgt und wurden kreativ.

Hier einige Bilder der selbstgebastelten Rundschaubehälter:



Falls es ideenreiche Bastler gibt, die ähnliche Ausgestaltungen herstellen möchten, werden wir die Kreativität und Mühe mit

einem Gutschein aus unserem „Erlesenes“-Laden honorieren. Natürlich können sich die fleißigen Bastler, die bereits aktiv

waren, auch bei uns melden und erhalten ebenfalls einen Gutschein.

Ihr Alfred Emmert

Nicht spalten lassen – Zusammen für Frieden stehen!

Erfurt. Mit Schrecken muss man seit einigen Tagen die Kampfhandlungen in Osteuropa verfolgen. Dies hat Auswirkungen auf uns, die vielleicht so noch nicht erkannt werden, sich aber immer deutlicher abzeichnen: Wir lassen uns wieder spalten, weil der eine zu diesen und der andere zu jenen Einschätzungen gelangt. Ziel aller Anstrengungen muss der baldige Frieden in der Ukraine sein, darin sind wir uns doch alle einig. Verlierer im Krieg ist immer das „einfache Volk“. Lasst euch nicht teilen.

Nadine Hoffmann MdL
Fraktion AfD im Thüringer Landtag

Das Stadttheater Hildburghausen informiert!

Dringende Rückgabe von Tickets ausgefallener Veranstaltungen

Hildburghausen. Für die am 08.12.2021 und 31.12.2021 im Stadttheater Hildburghausen geplanten Veranstaltungen „Schwanensee“ und „Silvestershow mit Lars Redlich“, die coronabedingt ausfallen mussten, sind noch einige Theaterkarten im Umlauf.

Die Touristinformation Hildburghausen bittet dringend um

Rückgabe der Tickets der beiden abgesagten Veranstaltungen, die direkt in der Touristinformation gekauft wurden.

Die Karten haben keinerlei Gültigkeit mehr!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Touristinformation Hildburghausen, Historisches Rathaus Hildburghausen, Markt 25, Tel. 03685/774 184.

Unfallflucht

Eisfeld (ots). Im Kreuzungsbereich „Seerasen“ in Eisfeld kollidierten Donnerstagabend (24.2.) zwei Fahrzeuge. Ein bislang unbekannter Fahrzeugführer missachtete zuvor die Vorfahrt eines 26-jährigen VW-Fahrers. Anstatt sich um den entstandenen Schaden zu kümmern, fuhr der Unbekannte nachdem er kurz aus dem Wagen stieg und den Schaden begutachtete davon, ohne seine Personalien preiszugeben.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Hildburghäuser Polizei unter Tel. 03685/778-0 zu melden.

Sport frei! bei den Pfiffikussen

Diesjähriges Wintersportfest sorgte für Spaß und viel Bewegung



Vor Frau Holles Haus flogen die Schneebälle zum Schneeballweitwurf.

Foto: Kita

Eisfeld. Nach vielen Tagen des Wartens und Bangens hatte Frau Holle mit den Kleinen und Großen der integrativen Diakonie-Kita „Pfiffikus“ ein Einsehen. Endlich konnten wir unser geplantes Wintersportfest durchführen.

Um 9.30 Uhr wurden die Winterspiele auf dem Hof eröffnet. Zur Erwärmung gab es eine Bewegungsgeschichte mit Schwungtüchern. Danach entschied das Los, welche Gruppe

mit welcher Station beginnen durfte.

Alle sieben Stationen mussten von allen Gruppen durchlaufen werden. So galt es, einen Schneeballhindernislauf zu überwinden, es gab einen Wettbewerb im Schlittenziehen, einen Schneeballweitwurf vor Frau Holles Haus und natürlich einen Rodelwettbewerb sowie einen Wettkampf im Schneemannbauen.

Zum Abschluss warteten dann im warmen Gruppenzimmer ein

heißes Getränk und eine Urkunde vom Wintersportfest 2022 auf alle Kinder.

Es war ein lustiger, toller und bewegungsreicher Vormittag. Alle Kinder hatten viel Spaß an der Bewegung im Schnee und dies war das Wichtigste.

Also auf zur nächsten tollen Bewegungsaktion. SPORT FREI!

Es grüßen alle Kinder, Nicola und das Team der integrativen Diakonie-Kindertagesstätte „Pfiffikus“ in Eisfeld.

Besuchen Sie uns doch mal im Internet

www.rundschau.info

„Eine Handarbeit zu fertigen, ist immer ein schönes Gefühl“

Sattlerei „AhlStich“ Silvia Kirschner



Anzeige: Meeder. Die Aufarbeitung älterer Lederwaren stellt für Silvia Kirschner in ihrer Sattlerei „AhlStich“ in Meeder kein Problem dar. Aus Nostalgie brachte so zum Beispiel ein Kunde einen gebrauchten Lederranz (s. Foto) in ihre Werkstatt, der für eine „neue Runde“ wieder zurechtgemacht werden sollte. Foto: privat



Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Der Lederranz erstrahlt nach der Aufarbeitung in neuem Glanz und konnte ein zweites Mal treuer Begleiter eines Schulkindes werden. Foto: privat

Die gelernte Reitsportsattlerin Silvia Kirschner führt Reparaturen, Änderungen und Maßanfertigungen von Lederarbeiten wie z. Beispiel Halfter, Trensen, Hundehalsbändern, Axt- und Messerscheiden, Gürtel und dergleichen aus.

Ihre große Leidenschaft sind aber keltische Punzierarbeiten, die sie auf Stirn- und Halsbändern, Gürteln, Handytaschen und vielen mehr platziert. Meist kann der Kunde Lederstärke und -art selbst wählen, ebenso die Beschläge, Farben und Größen.



Echte Handwerkskunst - Eine aus Leder gefertigte Messerscheide. Foto: privat

Alles kommt aus einer Hand - Silvia Kirschner kann so die meisten Kundenwünsche umsetzen und alles auf Maß anfertigen.

Interessierte können Kontakt aufnehmen unter Tel. 09566/8315, Mobil 0157/57966455 oder per E-Mail: ahlstich@gmx.net

Die älteste Militärkapelle der Welt kommt nach Hildburghausen!

Am Samstag, dem 5. März 2022, um 16 Uhr gastieren die Original Hoch- und Deutschmeister aus Wien im Stadttheater

Anzeige: Hildburghausen. Erleben Sie in tollem Ambiente die älteste Militärkapelle der Welt! Die Original Hoch- und Deutschmeister werden ihre traditionsreiche, und vor allem aus den Sissi-Filmen bekannte, kaiserliche Militärmusik in Originaltrachten zum Besten geben.

Lassen Sie sich von wunderschönen Melodien wie „Im weißen Rössel“, „Flieger Marsch“, „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ oder dem „Radetzky-Marsch“ und vielen weiteren verzaubern.

Seien Sie mit dabei, wenn die Original Hoch- und Deutschmeister in der zu ihrem Markenzeichen avancierten „hohen Stimmung“, immer einen halben Ton höher als in der normalen Tonlage, ihr einmaliges Repertoire spielen. Dabei kommen auch recht außergewöhnliche Instrumente zum Einsatz, wie etwa die Ventilposaune, die Es-Trompete oder das recht seltene Helikon.

Wie in den Sissi-Filmen wird auch bei den Auftritten der Original Hoch- und Deutschmeister auf historische Authentizität Wert gelegt. So treten die Musiker in historischen Trachten aus der Kaiserzeit auf. Abgerundet wird das Gesamtbild durch einen Fahnenträger mit der altösterreichischen Fahne sowie einen

„Wachmann“, ebenfalls in einer passenden Uniform der Jahrhundertwende.

Die junge Sopranistin Anja Markwart, bekannt als „Gräfin Mariza“, die auch die Johannespassion von Bach in Berlin sang, ist die famose Sängerin der Original Hoch- und Deutschmeister.

Ein unvergessliches Musikerlebnis für alle Liebhaber von Militär- und Blasmusik, Walzer und den wunderschönen Melodien und Märschen (Radetzky Marsch; „Fliegermarsch“; „Adieu mein kleiner Gardeoffizier“; „Im Prater blühen wieder die Bäume“ u.v.a. von Johann Strauß, Franz Lehar u.a.!

Sichern Sie sich Ihre Karte im Vorverkauf!

Die bereits gekauften Tickets für das ausgefallene Konzert vom 5. März 2021 behalten ihre Gültigkeit!

Vorverkaufsstellen:
• Touristinformation Hildburghausen: Telefon: 03685/40583,
• Ticketshop Thüringen: Telefon: 0361/2275227,
• Tickethotline: Telefon: 01806/994407 (0,20 Euro / Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 Euro / Anruf aus den Mobilfunknetzen)

• und an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder am 5. März 2022, ab 15 Uhr an der Tageskasse.



Am Samstag, dem 5. März 2022, um 16 Uhr gastieren die Original Hoch- und Deutschmeister aus Wien im Stadttheater Hildburghausen. Foto: Orchester

Ohne Fahrerlaubnis und berauscht Unfallflucht - Polizei sucht Zeugen unterwegs

Hildburghausen (ots). Am Freitagmorgen (25.2.) gegen 7.30 Uhr kontrollierten Polizeibeamten der Polizeiinspektion Hildburghausen eine 29-jährige Fahrerin eines Pkw Chevrolet. Während der Verkehrskontrolle stellte sich heraus, dass die Fahrzeugführerin nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis ist und zudem unter dem Einfluss berauschender Mittel steht. Eine Weiterfahrt wurde unterbunden und die Frau zu einer Blutentnahme ins Klinikum nach Hildburghausen verbracht.

Eisfeld (ots). 3.000 Euro Sachschaden verursachte ein bislang unbekannter Autofahrer am Montag (21.2.) in der Zeit von 7.30 Uhr bis 8.45 Uhr. Er stieß gegen einen auf einem Parkplatz im Steudacher Weg in Eisfeld geparkten Mercedes Sprinter und beschädigte diesen im Bereich der rechten vorderen Seite. Ohne sich um den Unfall zu kümmern, fuhr der Verursacher davon. Zeugen, die Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 03685 778-0 bei der Polizei in Hildburghausen zu melden.

Der Lenz ist angekommen

Dr. Gerhard Gatzert

Die Sehnsucht wandert durch die Auen.
 Sie fühlt dich nah´n, du Frühlingszeit.
 Die laue Luft umarmt mich zärtlich.
 Und flüstert leis´: Jetzt ist´s soweit.

Ja, neue Himmel sucht mein Fühlen
 und Sonnenschein betört mein Herz.
 Die Hoffnung lugt vom Kirschenaste,
 die ersten Freuden grünt der März.

Und kühner Schwung, er steigt ins Leben,
 die Wipfel tragen Zuversicht.
 Die Knospen hüten Blühträume,
 sie drängen mutig sich ans Licht.

In meinen Sinnen ahnen Farben,
 die der Frühling noch nie sah.
 Weit himmelhoch der Frohsinn steigt:
 Endlich Lenz. Jetzt bist du da.

In eigener Sache:

Die Freiheit der eigenen Meinung

sr. Liebe Leserinnen und Leser, wir sind mit der „Südthüringer Rundschau“ seit drei Jahrzehnten Ihr wöchentlicher Begleiter.

Das Informationsspektrum ist sehr vielfältig und reicht von Vereinsinformationen, Kirchennachrichten, Bürgerinformationen von Kommunen, Ämtern, Schulen, Institutionen, Sportveranstaltungen uvm. bis hin zu Veranstaltungen aller Art.

Ein besonderes Anliegen sind uns aber die Meinungen unserer Bürger - unzensuriert und ungekürzt werden Ihre Leserbriefe in der „Südthüringer Rundschau“ veröffentlicht und tragen somit zu einer größeren Meinungsvielfalt bei.

Diese unabhängige Berichterstattung ist auch deshalb möglich, da wir keinem der großen Medienverlage angehören.

Bedingt durch die Corona-Krise wurde und wird der Werbemarkt in unserer Region immer schwieriger.

Geschlossene und fehlende Einzelhändler, geschlossene Gastronomie, Theater, Kinos, Fitnessstudios, keine Konzerte, Festivitäten, abgesagte Kirmesveranstaltungen und Jubiläen hatten natürlich ihren Einfluss und wirken sich nach wie vor negativ auf das Betriebsergebnis aus.

Hinter jeder Ausgabe unserer Zeitung, hinter jedem Klick auf unsere Homepage steckt eine Dienstleistung mit einem nicht unerheblichen Zeit- und Materialaufwand.

Damit Sie auch weiterhin die „Südthüringer Rundschau“ in Ihren Händen halten und auch auf www.rundschau.info die Artikel lesen können, benötigen wir Ihre Unterstützung. Ihre Spende hilft dabei, Sie auch weiterhin mit Informationen, Terminen, Leserbriefen und Lokalnachrichten zu versorgen, die nicht immer Regierungskonform sind.

Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen

Ich möchte mich, auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bereits heute für Ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ihr Alfred Emmert

Familienanzeigen, Gratulationen, Glückwünsche

Der einfachste und schnellste Weg
 Verwandte, Bekannte und Freunde über familiäre Ereignisse zu informieren, ist eine Anzeige in der **Südthüringer Rundschau**

Naseweis im Glück

Im Tierheim am Wald warten weitere kleine Fellnasen auf ein neues Zuhause

Hildburghausen. Ein herzliches Dankeschön an die Tierfreunde, die unserem kleinen Naseweis und seiner Freundin ein neues Zuhause für immer geschenkt haben. Sie stehen für uns beispielhaft für die vielen Katzenfreunde, die bei uns in den vergangenen Tagen Fellnasen adoptiert haben.

Heute haben wir zwei junge Damen, die ebenfalls einen großen Traum haben:

Kosima hat im Tierheim ihre Kitten erfolgreich großgezogen und neidisch zugesehen, wie ein Kind nach dem anderen an liebevolle neuen Katzeneltern vermittelt wurde. Und sie? Keiner fragte nach der kleinen verschmusten Tigerdame. Jetzt lebt sie ihren Freiheitsdrang rund um das Tierheim aus - wünscht sich aber dringend ein anderes Zuhause, wo sie weiterhin Mäuse jagen. Und dann geht es heim zum warmen Sofa, dem wohlgefüllten Futternapf und einem netten Zweibeiner, der ausführlich mit ihr spielt. Und wenn sie Vertrauen gefasst hat, wird sie auch lange und zufrieden schmusen. Bringen Sie

etwas Zeit mit, Kosima könnte gerade auf Mäusejagd sein.

Sally kam ins Tierheim und wir waren in großer Sorge um das kleine Kätzchen. Sie drohte, auf einem Auge zu erblinden und konnte Menschen überhaupt nicht leiden.

Welch eine Veränderung: Sally ist zu einer wunderschön und außergewöhnlich gefärbten Katzendame herangewachsen. Die Augen machen ihr gar keine Probleme mehr und sie sieht hervorragend. Nach ein paar Minuten Geduld lässt sie sich auch bei Besuchern blicken und spielt ausführlich mit der Angel und für ein Leckerli überwindet sie gerne ihre Menschenscheu. Sally bietet sich als Einzelkatze oder in Zusammenhaltung mit einem Kater an und freut sich auf den Besuch von Interessenten, die ihr ein freundliches, katzenoffenes Haus in sicherer Umgebung bieten können.

Unsere beiden Fellnasen freuen sich auf Ihren Besuch - rufen Sie uns für einen Termin zum Kennenlernen unter Tel. 0170/7375758 an.



Samtpfoten Kosima und Sally. Foto: Südthür. Tierschutzverein

Besuch aus Frankfurt am Main

Daniel Hadrović, freischaffender Künstler, besuchte die „Südthüringer Rundschau“



Daniel Hadrović. Foto: sr

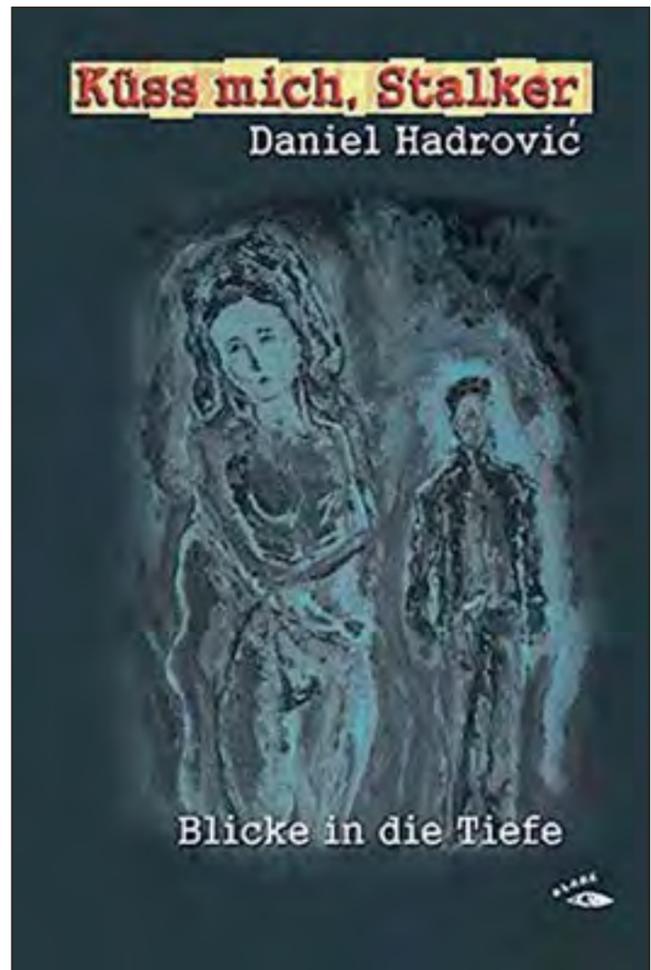
sr. Daniel Hadrović, geb. am 14.09.1980 in Frankfurt am Main, ist freischaffender Künstler und bekam im Jahr 2020 im hessischen Bad Homburg den renommierten kroatischen Künstlerpreis „Večernjakova Domovnica“ verliehen. Er engagiert sich zudem seit Jahren im sozialen Bereich.

Dass man Dank der Corona-Maßnahmen auch als unabhängiger Künstler abseits der Kunst- und Kulturmaschinerie ums Überleben kämpfen muss, stellt heute der kroatische, in Frankfurt am Main ansässige, Literatur- und Videoexperimentalist Daniel Hadrović unter Beweis. Auch er konnte begonnene Projekte nicht vollenden, teils durch die staatlichen Maßnahmen, teils durch den unerwarteten Tod der israelischstämmigen Darstellerin Shivabel, welche die Hauptrolle in Hadrovićs unvollendetem „Totengrund“ übernehmen wollte. Die Not macht jedoch erfindend und als Experimentalist dürfte ihm auch das Improvisieren nicht fremd sein. Kurzentschlossen machte er sich persönlich auf den Weg, wenigstens die Arbeiten, die er zum Abschluss bringen konnte, unters Volk zu bringen, wenn neuere Arbeiten schon zum Erliegen kamen. Heute hat es ihn nach Hildburghausen verschlagen und nachdem er einige Exemplare seines Buchs „Küss mich, Stalker“, eine Sammlung bizarrer und surrealer Geschichten ausgestellt hat, fand er so-

gar die Zeit für ein gemütliches Gespräch bei einem warmen Kaffee in den Räumlichkeiten der Südthüringer Rundschau. Man war sich zwar recht zügig sympathisch, doch selbstverständlich ist das friedvolle Aufeinandertreffen zwischen den Journalisten und dem Künstler nicht, wenn man bedenkt, welcher Ruf der Südthüringer Rundschau vorausseilt. „Ich habe zwar nicht gerade erwartet, dass ich als Ausländer in Hildburghausen am Bahnhof vom Kulklux-Klan abgefangen werde, damit sie mich lynchen,“ erklärt Hadrović, „aber die Stadt kenne ich aus anderen Medien und da klang es, als wäre man als Fremder unerwünscht.“ Zu diesem künstlich negativ gefärbten Bild gehört neuerdings leider auch die Südthüringer Rundschau. Hadrović nimmt es jedoch mit Humor. „Ich hatte eine Zeit lang beruflich mit Mördern und Vergewaltigern zu tun und habe es überlebt. Die Fähigkeit, mir eine eigene Meinung zu bilden, werde ich vermutlich nie verlieren.“ Und so berichtet der Künstler im Verlauf des Gesprächs von seinen Konversationen mit sympathischen Rentnern und humorvollen Fahrscheinkontrollleuten aus Hildburghausen, die ihm die lange Anreise angenehmer gestaltet haben. Aber ist er in der Stadt nicht wenigstens auf einen einzigen Nazi gestoßen? „Nein, aber auf drei Punks, die ein Sixpack Bier hatten. Ich hatte ganz kurz mit dem Gedanken gespielt, sie nach einer Flasche zu fragen.“

Und weil Daniel Hadrović irgendwann von Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und besonders Sahra Wagenknecht zu schwärmen beginnt und auch dem Mittelalterrock nicht abgeneigt ist, bekommt er von Herrn Emmert zum Abschied Florian Kirners Roman „Leichter als Luft“ geschenkt.

Wer aber ein Exemplar von Daniel Hadrovićs „Küss mich, Stalker“ (Glaré Verlag, Frankfurt am Main, ISBN 978-3930761913) mit einem Nachwort des iranischen Schriftstellers M.H. Allafi haben möchte, kann dieses im „Erlesenes“, in der Unteren Marktstraße 17 in Hildburghausen, erwerben.



Daniel Hadrovićs Texte enthüllen eine Welt, die viele wohl nur vom Hörensagen kennen, die für andere aber Alltag ist. Die intensiv geschilderten schrägen Lebenslagen und Abgründe menschlicher Beziehungen mögen auf den ersten Blick verstören, doch es ist immer wieder dieser unverstellte Blick in die Tiefe, der fesselt und niemanden gleichgültig zurücklässt. Foto: Verlag

Kirchennachrichten - Landkreis

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Freitag, 4. März 2022, 18 Uhr: Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Christuskirche,
- Sonntag, 6. März 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen; 14 Uhr: Gottesdienst in Heßberg.
Wiederkehrende Termine:
- immer montags um 16 Uhr: Kinderchor in der Christuskirche; 17 Uhr: Gottesdienst in den Helios Fachkliniken Hildburghausen, Andachtsraum; 19.30 Uhr: Stadtkantorei, Christuskirche,
- immer mittwochs um 19 Uhr: Collegium musicum, Christuskirche.
Hinweis: Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 6. März 2022, 10 Uhr: Gottesdienst in Brünn.
Hinweis: Zutritt zu den Gottesdiensten gemäß der behördlichen Hygienebestimmungen.

Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- So., 6. März 2022, 14 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst zum Weltgebetstag; „Oldtimerklub“.
Hinweis: Es gelten jeweils die aktuellen Hygieneverordnungen des Landkreises Hildburghausen.

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Mittwoch, 2. März 2022, 18 Uhr: Passionsandacht mit Gebet um den Frieden in der Dreifaltigkeitskirche,
- Freitag, 4. März 2022, 19 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Dreifaltigkeitskirche,
- Sonntag, 6. März 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche Eisfeld,
- Mittwoch, 9. März 2022, 18 Uhr: Passionsandacht mit Gebet um den Frieden in der Dreifaltigkeitskirche.
Hinweis: Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

Kirche Veilsdorf

- Freitag, 4. März 2022, 19 Uhr: Weltgebetstag der Frauen in der St. Trinitatiskirche (Es gilt 3G, bitte Nachweise mitbringen).
Wiederkehrende Termine:
- Christenlehre: immer dienstags 14 bis 14.45 Uhr: Klasse 1 bis 4; 15.15 bis 16 Uhr: Klasse 5 und 6, Anmeldung bitte bei Frau Heinzel unter Tel. 03686/301565.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 6. März 2022, 9 Uhr: Gottesdienst in Stelzen; 10 Uhr: Gottesdienst in Sachsenbrunn.
Hinweis: Der Eintritt in die Kirchen ist unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften wie Mundschutz und Abstandsregel erlaubt. Änderungen vorbehalten! Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Änderungen vorbehalten!

Kirche St. Wigbert Häselrieth

- So., 6. März 2022, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.
Wiederkehrende Termine:
- Kirchenchorprobe jeden Mittwoch, 19.30 Uhr - herzliche Einladung an alle Sängerinnen und Sänger.
Die Festschrift und die Ortschronik Häselrieth zum 19. Juni 2021 sind im Pfarramt und bei den Gemeindegemeindefürsprechern oder unter Tel. 03685/4044585 zum Preis von 5 Euro/Stück käuflich zu erwerben.

Kirche Römheld

- Sonntag, 6. März 2022, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Mendhausen; 10.30 Uhr: Gebetsgottesdienst zum Weltgebetstag in der Stiftskirche Römheld.
Wiederkehrende Termine:
- immer mittwochs, 17 Uhr: Christenlehre in Römheld (neg. Nachweis erforderlich); 18 Uhr: Konfirmandenkurs Kl. 8 in Römheld,
- immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr Krabbelkreis (mit 2G+) im Pfarrhaus Römheld, Voranmeldung bei Yvonne Seeber, Tel. 0151/22809985.
Hinweis: Die Stiftskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Achtung: Folgende Vorgaben müssen beachtet werden:
- beim Gottesdienstbesuch muss bis zum Sitzplatz ein medizinischer Mund-Nasenschutz getragen werden,
- die einzeln markierten Plätze dürfen mit einem Hausstand besetzt werden. Bitte achten Sie auf den Mindestabstand von 1,5 m zu weiteren Besuchern.
- Personen mit Krankheitssymptomen einer Corona-Infektion können leider nicht an den Veranstaltungen teilnehmen.

Wenn wir es zulassen, dann können wir hinter dem Grau die Spiegelung des Lichts als wärmendes Farbenspiel sehen.

Knoll
24 Std. für Sie da:
03685 - 700 112

Bestattungen • Untere Marktstr. 18 • 98646 Hildburghausen

In stiller Trauer



und



Verbundenheit

Wir sagen DANKE

Danke allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Schulkameraden, ehemaligen Kollegen, allen Vereinen und Bekannten aus nah und fern für die überaus großen, vielen und lieben Zeichen der empfundenen Anteilnahme beim Abschied von unserem

Hagen Hofmann
1961 - 2022

Besonders danken wir

- † seinen alten Herren Veilsdorf - Heßberg
- † Herrn Dr. Wütscher mit seinem Team
- † Frau Anett Lorenz für ihre jahrelange Betreuung von unserem Hagen
- † dem gesamten TEAM von Knoll Bestattungen für ihre ideenreiche und würdevolle Umsetzung beim Abschied von unserem Hagen und besonders für die lieben Abschiedsworte von Frau Silke Armann
- † der Gärtnerei Stüllein in Veildorf und Blumen Hofmann in Lautertal für euren wunderschönen Blumenschmuck. Vor allem unserer Nathalie für ihre Gestaltung.

Seine Mutter Gisela und Schwester Elfi mit Familien

Heßberg, im März 2022

Austauschen - Begegnen - Ausprobieren

Internationaler Frauentag 2022

Eine Kooperationsveranstaltung der VHS mit dem Frauenkommunikationszentrum BINKO am Freitag, 11. März

Hildburghausen. In der VHS findet am Freitag, dem 11. März 2022 in der Zeit von 10.30 Uhr bis 16 Uhr eine Veranstaltung zum Internationalen Frauentag statt.

Unter der Überschrift: Austauschen, Begegnen und Ausprobieren sind Frauen aller Altersgruppen und Nationalitäten eingeladen, sich durch unsere Vorträge inspirieren zu lassen. Kommen Sie mit Dozentinnen der VHS ins Gespräch und probieren Sie Schnupperangebote, wie zum Beispiel „Qi Gong“ oder „Breathwork-Atemarbeit“ aus. Einfach eine GUTE Zeit gemeinsam verbringen. Die Veranstaltungen sind kostenfrei!

Rückfragen und Anmeldung unter Tel. 03685/405200.

Für alle interessierten Teilnehmerinnen ist nachfolgender Veranstaltungsablauf geplant:

- 10.30 bis 11 Uhr: Eröffnung der Veranstaltung mit Gruß-

worten und kleinem Kulturprogramm

- 11 bis 11.45 Uhr: Biografische Lesung zur schwedischen Autorin „Selma Lagerlöf“ - mit Alexandra Messerschmidt, „Buchhandlung am Markt“, Hildburghausen. Frau Messerschmidt lädt ein, diese herausragende Autorin näher kennenzulernen und ihre besondere Geschichte zu erfahren. Ihr weltbekanntes Buch „Nils Holgerson“ ist uns ein Begriff und die Autorin dahinter?

- 12 bis 13 Uhr: „Kulturbunter Mittagstreff“ - Frauen der Integrationskurse der VHS laden zum gemeinsamen Austausch und kleinem Mittagssnack ein.

- 13.30 bis 14.30 Uhr: Kult! Frau zwischen Verehrung und Verachtung. In diesem interaktiven Vortrag nähern wir uns frauentypischen Rollen und Stereotypen. Dabei schauen wir uns an, welche Wandlungen sie vollzogen

haben und wo sie auf der Stelle treten. Geschlechterrollen und Stereotype beeinflussen unser Empfinden und Handeln. Sie sind ausschlaggebend auf die Qualität unseres Lebens. Let's talk about it.

- 15 bis 16 Uhr: Gespräch und Austausch zur „Wandlungskraft des Lebens“, Hiltrud Kutscha lädt ein, die Zyklen des Lebens und seine Besonderheiten auf verschiedenen Ebenen zu beleuchten.

In der Zeit von 11 bis 15 Uhr gibt es eine offene, kleine Kaffeestube mit der Möglichkeit, gemütlich in kleiner Runde, vor oder nach den Veranstaltungen (oder einfach so) einen Kaffee/Tee zu genießen und zu plauschen.

SdS laden ein

Hildburghausen. Nach 3-monatiger Zwangspause ist es endlich wieder soweit: alle Senioren der Siedlung und der Stadt Hildburghausen werden recht herzlich am Donnerstag, dem 10. März 2022 zu einem unterhaltensreichen Nachmittag in die Gaststätte Erdbeere eingeladen.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr und findet unter den gegenwärtigen Corona-Regeln statt.

„Frühlingsgefühle“

Lesergedicht von Dietmar May, Biobauer, aus Junkershausen

Trotz Corona, der uns den Fasching vergällt, trotz Putin, der die Welt in Atem hält, lassen wir die Hoffnung trotz Ängste leben, denn die Natur will uns nur Freude geben.

Der Frühling grüßt mit warmen Strahlen, des Winter's Kälte ist passé, Leben will mit Lust nun prahlen, selbst auf dem Rennsteig schmilzt der Schnee.

Und im trauten Unterlande zwitschern erste Vögelein, nun fühle ich mich auch imstande und stimm' in deren Lied mit ein.

Knospen schenken neues Leben, Frühlingsblumen lassen hoffen, lasst uns stets in Freude streben, denn der Himmel ist weit offen.

Lasst uns zünden Kerzen, mit tiefem Wunsch im Herzen: Möge wieder Frieden werden, als Stückchen Himmel hier auf Erden.

Die Kirchengemeinde St. Wigbert informiert:

Neue Kontaktdaten

Hildburghausen/Häselrieth. Die Kirchengemeinde St. Wigbert hat ihre Kontakt- und Erreichbarkeiten aktualisiert und ist ab sofort wie folgt erreichbar:

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt und Gemeindebüro St. Wigbert
Kirchstraße 2,
98646 Hildburghausen

Montag bis Mittwoch:
8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
und 13 bis 16 Uhr

Telefon: 03685/4044585
(Anrufbeantworter)

E-Mail: wigbert-kirche-haeselrieth@t-online.de
Termine nach Vereinbarung

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

Grabmale Pommer Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 • 98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de



In stillem

Gedenken



Hast geplagt dich liebe Mutter, sorgtest dich um unser Glück, bist jetzt müde, gehst zum Vater, lässt uns hier allein zurück. Habe Dank, geliebte Mutter, schaust uns jetzt von oben zu, ruhe aus die lieben Hände, falte sie zur ewigen Ruh'.

Dora Treubig

geb. Weber

* 14. September 1929 † 26. Februar 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Deine Tochter Margitta

Dein Sohn Dieter mit Annelie

Dein Sohn Rudi mit Manuela

Dein Sohn Harry mit Angelika

Deine Enkel Anja, Susanne, Michael, Daniel,

Enrico, Sabine, Stefanie, Thomas,

Dana und Andreas mit Familien

sowie deine 22 Urenkel und

deine 3 Ururenkel

im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, den 5. März 2022, um 13.30 Uhr in der Kirche zu Rieth mit anschließender Beerdigung statt.

Rieth, Streufdorf, Gompertshausen, im Februar 2022



Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die sich mit uns verbunden fühlten und die ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Irmgard Jupke

1929 – 2022

Besonders danken möchten wir:

- dem Caritas Altenpflegezentrum Hildburghausen
- den Schwestern und Pflegern der Station Bernadette
- Herrn Dipl. – Med. Martin Seyffert
- Herrn Pfarrer Lösch
- dem Bestattungsinstitut Reich
- und Otto's Gartenparadies

In liebevoller Erinnerung
deine Tochter Margit
im Namen aller Angehörigen

Hildburghausen,
im Februar 2022

Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh!
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, Momente, die einzigartig und unvergessen bleiben.
Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und für immer im Herzen zu bewahren.

Plötzlich und unerwartet, für uns immer noch nicht zu begreifen, müssen wir nun Abschied nehmen von unserer alles geliebten Mutter, herzenguten Oma, Uroma, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

In liebevoller Erinnerung

dein Sohn Silvio

deine Tochter Jacqueline mit Mirko

deine Enkel Benjamin und Franz

dein Urenkel Ben

deine Schwester Sylvia mit Familie

sowie alle Angehörigen

Ute Opitz

geb. Greger

* 15.07.1950 † 22.02.2022

Es tut weh, deine Hände nicht mehr halten zu können, deine Wünsche nicht mehr erfüllen zu dürfen, deine Stimme nicht mehr zu hören. Und doch spüren wir jeden Tag deine Nähe und doch ist nichts mehr so, wie es war. Auf ihren Wunsch hin findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt. Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgefühls danken wir von Herzen.



Hildburghausen, Adelhausen und Ummerstadt, im Februar 2022

Ihre Trauerannonce, Danksagung

oder Ihren Nachruf

in der Südtüringer Rundschau. Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.

In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südtüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Ausgestellen im Landkreis Hildburghausen. Zusätzlich erscheint Ihre Traueranzeige auf unserem

Online-Trauerportal:
<https://www.rundschau.info/trauer>

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0

Mail: anzeigen@suedthueringer-rundschau.de
Anzeigenschluß ist jeweils Montag 12 Uhr

Es gibt Momente im Leben eines jeden Menschen, da hört die Erde für einen Moment auf, sich zu drehen. und wenn sie sich dann wieder dreht, wird nichts mehr sein wie vorher. ... und das sind die Momente, in denen man ganz still und klein wird.



Für alle Verwandten, Freunde und Wegbegleiter ist vom 14. März 2022 bis 18. März 2022 bei KNOLL Bestattungen, Untere Marktstraße 18, 98646 Hildburghausen ein Raum der Erinnerung errichtet.

In unseren Herzen wirst du ewig bleiben.

So, als wärst du nie gegangen |

Dein Reinhard

Deine Kinder Thomas mit Andrea

Christian mit Yvonne

Deine Enkel Phillip und Lio

Deine Schwester Vroni mit Jörg

Deine Patenkinder Michael

und Anne Katrin mit Familie

Sandra mit Daniel und Familie

Margot mit Familie

Im kleinen Familienkreis nehmen wir Abschied von unserer

Angelika Teske

geb. Müller

* 23. November 1952 † 12. Februar 2022

Schmalkalden, Eisfeld, Pfersdorf und Weitersroda, im Februar 2022



Ihr Reisebüro
Biedermann

NEU: ➤ über www.ihrReiseweb.de
jetzt auch **Booking.com** buchbar!
iris-hbn@t-online.de 📞 0171-8106788

Holzpellets
Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz

infire
ZEHNER ENERGIE
Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14
☎ 09761/91 10 15 · www.infire-energie.de

Jagdgenossenschaft informiert!

Weitersroda. Am Freitag, dem 25. März 2022 findet im Sportlerheim Heßberg die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Weitersroda statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Tagesordnung:

1. Eigentumsnachweis
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht/Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Bericht des Jagdpächters
6. Beschlussfassung zur Verwendung des Reinerlöses
7. Beschluss zur Änderung des Jagdverpachtungsvertrages
8. Sonstiges.

Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer von Grundflächen des Gemeinschaftsjagdreviers Weitersroda.

Zur Wahrnehmung des Stimmrechts ist der Flächen nachweis zu erbringen.

Der Jagdvorstand

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 3. März 2022, 14 Uhr: Offener Frauengesprächskreis – aktuelle Themen, Entwicklungen besprechen wir gemeinsam,
- Dienstag, 8. März 2022, 14 Uhr: Vortrag: „Die Geschichte des internationalen Frauentages“ - an diesem Nachmittag beleuchten wir historische Hintergründe zur Gleichstellung der Frau,
- Freitag, 11. März 2022: Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in und mit der Kreisvolkshochschule „Joseph Meyer“ Hildburghausen. Bitte beachten Sie die Veröffentlichung in der Presse und auf der Seite der VHS zum Ablauf und Inhalt Änderungen vorbehalten! Die gültige Coronaverordnung findet Anwendung!

„Erste Hilfe“-Kurse bei den Maltesern

Hildburghausen. Der nächste „Erste Hilfe“-Kurs für alle Führerscheinklassen findet am Samstag, dem 12. März 2022, um 9 Uhr, in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13, statt.

Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

Bürgerstiftung Schloss Bockstadt

Bockstadt/Suhl. Der Artikel vom 23. Februar 2022, als Leserbrief in der Südthür. Rundschau veröffentlicht, wurde sehr gut aufgenommen.

Warum ich mir bei einer Stiftung so sicher bin? Weil ich magische Macht von Worten kenne. Am Esstisch fragte damals der



Foto: wbs.werra-burgen-steig.de, Andreas Kuhrt

Vater: „Na, wie heißt das Zauberwort?“

Heimat ist so ein Wort. Apfelbaum, Rosengarten – summt eine Saite mit. Wer einer Thüringer Waldziege oder einer Deutschen Legegans ins Auge blickt und nichts verspürt, dem wird nie eine gütige Fee begegnen.

Als ich vor dem Schlosstor stand, saß dahinter ein Frosch und sprach: „Bitte küsst mich.“ Er war noch älter als ich und hatte keine Brille auf, hielt mich wohl für eine Prinzessin – oder war listig. Und ungelogen, da hörte ich von oben die Zauberworte Bockstadt, Gemeinnützigkeit, Stiftung wie Hammerschläge.

Es war nicht nur ein Traum, lieber Heinz Backhaus. Herzlichen Dank allen für die gute Resonanz.

Julius Fleischhauer
Suhl
(julius.fleischhauer@gmx.de)

„Putin ist erledigt - Die Ukrainer werden Widerstand leisten, den er gar nicht kennt“

Alice Weidel versus Gregor Gysi zum Krieg in der Ukraine

(wal). Zunächst folgt hier ein Kommentar von Gregor Gysi, anschließend kommt Alice Weidel zu Wort. Gregor Gysi sprach gestern als außenpolitischer Sprecher der Linksfraktion mit dem dem ZDF-Morgenmagazin über die russische Invasion:

„Ohne Wenn und Aber: Das ist ein verbrecherischer Angriffskrieg. Nichts anders. Und das kann man und muss man verurteilen. Und zwar schärfstens.“

Und zur früheren offeneren Haltung einiger Genossen gegenüber Putin sagt Gysi: „Das hängt einfach damit zusammen, dass man immer gehofft hat, dass er den Angriffskrieg doch nicht startet. Aber diese Hoffnungen sind wirklich zerstört worden. Alles was ich Kritisches gesagt habe, was der Westen gemacht hat und die NATO, mag ja stimmen. Aber es ist zur Makulatur geworden, weil jetzt eben Putin sich entschieden hat, eine völkerrechtswidrigen, verbrecherischen Angriffskrieg zu führen. Es gibt schon Tote, Zivilisten leiden. Und da gibt es gar keinen anderen möglichen Standpunkt für eine Linkspartei, die ja immer eine Friedenspartei war, ist und bleibt, als das schärfstens zu verurteilen.“

Und zu Putins Rechtfertigungen (Genozid, Entnazifizierung usw.) sagt Gregor Gysi weiter: „Also, was als erstes in jedem Krieg stirbt, das ist die Wahrheit. Das ist natürlich Blödsinn, was er da an Gründen angibt. Ich darf nur daran erinnern, der Irak-Krieg von George W. Bush begann auch mit einer Lüge, dass die Massenvernichtungswaffen haben. Das ist immer so im Krieg, dass man dann Rechtfertigungen sucht, erfindet, frei erfindet, darauf darf man sich überhaupt nicht einlassen. Das ist wirklich Unsinn. Ich bin übrigens – Sie werden sich wundern – in diesem Falle auch für Sanktionen. Aber für Sanktionen gegen die Führung, nicht gegen die Bevölkerung. Man muss das möglichst ausschließen, denn die Bevölkerung kann ja nichts dafür. Das ist schwer, ich weiß es, aber dass ist eine komplizierte Abwägung.“

Zu Nordstream-2: „Bei Nordstream-2 ärgert mich ja bloß, dass die Grünen das schon immer kippen wollten, die USA wollten es auch immer kippen, damit wir ihr Fracking-Gas kaufen. Und was mich noch mehr ärgert, ist, dass die USA erklärt haben, die Importe von Erdöl aus Russland werden um keinen Liter reduziert. Uns will man zwar vom Gas abschneiden, aber sie selber beziehen nach wie vor die gleiche Menge Erdöl aus Russland. Das ist noch ein anderer Punkt. Im Augenblick steht das nicht zur Debatte. Aber darüber müssen wir dann später diskutieren, weil ich nun auch nicht einsehe, dass die USA von uns etwas verlangen, was sie selber nicht machen, sondern ganz im Gegenteil. Aber ansonsten müssen wir uns wirklich überlegen, wie wir Putin treffen. Wie wir die Führung treffen, aber möglichst die Bevölkerung verschonen.“

Zur Frage, ob die Pipeline abgeschaltet werden muss: „Nordstream-2 liegt ja jetzt auf Eis, da kann es jetzt auch liegen. Und wenn hoffentlich der Krieg irgendwann zu Ende ist, wie auch immer, dann müssen wir neu darüber beraten. Auch mit den USA und anderen. Ich sage nochmal: Was nicht geht, ist, dass wir auf Gas verzichten und sie importieren nach wie vor das gesamte Erdöl, das sie benötigen – also da ist der zweitgrößte Lieferant, Russland. Da muss man Übereinstimmung herstellen.“

Auf die Frage zur Auskopplung Russlands von Swift (Society for Worldwide Interbank Financial

Telecommunication): „Das Problem ist ein anderes: Natürlich können wir Russland ausschließen aus Swift. Aber es hat ja auch schon ein CDU-Politiker darauf hingewiesen, dass China und Russland dann eine gemeinsame Währungsstruktur aufbauen können gegen den Dollar, gegen den Euro. Ich bin nicht Experte genug, um das beurteilen zu können. Aber das muss man alles bedenken.“

Wissen Sie, ich habe eine Sorge, die komischerweise kaum jemand anderes hat: Es gibt ja logischerweise Sanktionen gegen Russland. Aber es gibt ja auch viele Sanktionen gegen China. Was ich nicht möchte ist, dass wir sie zu einem Bündnis zwingen. Stellen Sie sich doch mal vor: China ist ökonomisch viel stärker als Russland. Russland ist militärisch immer noch deutlich stärker als China. Wenn die sich wirklich zusammenschließen, entsteht da ein Machtfaktor, der für die Demokratien, für den Westen, gar nicht beherrschbar ist. Wir müssen lernen, zwischen beiden Ländern zu differenzieren, um das möglichst zu verhindern. Und das hängt dann auch mit Swift und mit anderen Dingen zusammen. Das ist immer schwer, wenn ein Krieg ist, wenn es Tote gibt, wenn es Leid gibt, diskutiert man doch nicht gerne über Geld und solche Sachen. Nur, wir müssen immer an die Konsequenzen und Folgen denken. Nicht nur an morgen, sondern auch an übermorgen. Aber Putin glaube ich, ist erledigt. (...) Er hatte ja doch immer auch eine Mehrheit in der russischen Bevölkerung. Ich glaube, die hat er jetzt verloren. Und die ukrainische Bevölkerung wird Widerstand leisten, den er gar nicht kennt.

Quelle unter QR-Code:



Und das schreibt Alice Weidel, die Co-Vorsitzende der AfD-Bundestagsfraktion via Facebook:

„Scholz' Entscheidung zu Nord Stream 2: Die Bürger werden einen hohen Preis bezahlen! Die Medienwelt warnt: Was passiert, wenn Putin uns das Gas abdreht? Diese Aussage ist eine völlige Verdrehung der Tatsachen. Denn es ist nicht Putin, der uns von der zukünftigen Gasversorgung abschneidet, sondern es war Olaf Scholz, der zum Schaden aller Bürger Nord Stream 2 aufgekündigt hat.“

„Denn damit wird der deutsche Sonderweg, der schon ohne den Ukraine-Konflikt verhängnisvolle Folgen hatte, zum existenziellen Problem nicht etwa für Olaf Scholz, sondern für die Bürger, für die Energie schon jetzt ein Luxusgut ist. Während fast alle europäischen Nachbarn die Kernenergie als nachhaltig anerkennen und in deren Forschung und Ausbau investieren, schaltet Deutschland seine AKWs bis zum Jahresende ab. Als Folge dessen werden wir teuren Atomstrom unserer europäischen Nachbarn importieren müssen, da der Energiebedarf eines Industrielandes wie Deutschland eben nicht so einfach gedeckt werden kann, wie sich das die Ampel vorstellt.“

„Schon ohne Scholz' Absage an Nord Stream 2 sehen sich die Verbraucher immer höheren Kosten ausgesetzt. Die Erzeugerpreise stiegen um 25 % im Vergleich zum Vorjahresmonat, das ist der höchste Anstieg seit Bestehen der Bundes-



Gregor Gysi: „Alles was ich Kritisches gesagt habe, was der Westen gemacht hat und die Nato, mag ja stimmen, aber es ist zur Makulatur geworden.“ Alice Weidel: „Es ist nicht Putin, der uns von der Gasversorgung abschneidet, es war Olaf Scholz.“

Foto: © Bildmontage: YouTube Screenshot/WELT Nachrichtensender, WELT Netzreporter, Alice Weidel

republik Deutschland.“

„Und die Regierung? Die Ampel teilte Anfang der Woche mit, dass Deutschland auch ohne russisches Gas auskäme, „wenn es nicht kalt wird“. Dieser Satz beschreibt das gesamte Handeln einer Bundesregierung, die in nahezu allen Bereichen verantwortungslos und fahrlässig agiert. Robert Habeck, der grüne Wirtschaftsminister, stellt lapidar fest: „Höhere Gaspreise“ seien möglich. Diese Teilnahmslosigkeit erinnert stark an Angela Merks „Jetzt sind sie halt da“.

„Statt immer mehr Öl ins Feuer zu gießen, ohne die Folgen zu bedenken, wäre es die Aufgabe der Ampel und insbesondere von Olaf Scholz, den Versuch einer Befriedung zu unternehmen. Ein Kanzler, der nur auf Sicht fährt und das auch noch auf der falschen Seite, ist völlig fehl am Platz und wird unserem Land nachhaltig schaden.“

Alice Weidel zu Gerhard Schröder: „Sein Nachfolger Scholz stoppt nun die Pipeline – und schadet Deutschland. Nur die USA haben ein Interesse, Nord Stream zu torpedieren: Sie wollen ihr Gas verkaufen.“

„In Gesprächen müssen dem russischen Partner endlich glaubwürdige Angebote gemacht werden, die das gegenseitige Vertrauen wieder stärken.“

Zum Angriff Russlands auf die Ukraine teilen die Vorsitzenden der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag, Alice Weidel und Tino Chrupalla mit:

„Der Angriff Russlands auf die Ukraine ist durch nichts gerechtfertigt. Russland muss die Kampfhandlungen umgehend einstellen und seine Truppen aus der Ukraine zurückziehen. Die Lösung zwischenstaatlicher Konflikte kann nur am Verhandlungstisch erfolgen. In

den Gesprächen müssen dem russischen Partner endlich glaubwürdige Angebote gemacht werden, die das gegenseitige Vertrauen wieder stärken. Die Bundesregierung hat bei allen Versuchen, die gemeinsam mit unseren Verbündeten eine friedliche Lösung des Konflikts herbeizuführen, die Unterstützung der AfD-Fraktion.“

Quelle unter QR-Code:



Alexander Wallasch (Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider und geben immer die Meinung des Autors wieder. Wir schätzen unsere Leser als erwachsene Menschen und wollen ihnen unterschiedliche Blickwinkel bieten, damit sie sich selbst eine Meinung bilden können. Um die Meinung der Autoren nicht zu verfälschen, werden diese Artikel nicht zensiert und gekürzt.)

Kreismitgliederversammlung Die LINKE entfällt

Hildburghausen. Die für Freitag, dem 4. März 2022, um 17 Uhr angekündigte Kreismitgliederversammlung des Kreisverbandes DIE LINKE. Hildburghausen in Erlau entfällt.

Ein neuer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Herzlich willkommen kleiner Erdenbürger



sr. Gerda Marit erblickte am 19. Januar 2022, um 0.53 Uhr im REGIOMED-Klinikum Coburg das Licht der Welt. Sie wog bei der Geburt stolze 3920 g und war 51 cm groß. Gerda Marit ist das zweite Kind von Marie-Luise und Benjamin Alm aus Veilsdorf. Zu Hause freut sich auch Klara Frieda über den Familienzuwachs. Foto: Foto Meffert